

# Einladung zur 15. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

Madita Fester (Präsidentin)  
Finn Hölter (Stv. Präsidentin)  
Leon Heils (Stv. Präsident)

hiermit lade ich Dich zur 15. Sitzung des 65. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 13. März 2023 um 18.15 Uhr in Hörsaal S1 (Schloss) statt.

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Donnerstag, 23.02.2023

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Berichte aus dem AStA
- TOP 5** Weitere Berichte
- TOP 6** Besprechung von Protokollen
  - I. Protokoll der 13. Sitzung
  - II. Protokoll der 14. Sitzung
- TOP 7** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 8** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste
  - I. Beyond Medicine
  - II. SynBio Network – iGEM Münster
  - III. Studenten bilden Schüler
  - IV. Neci-Neeze
- TOP 9** Bestätigung von Referent\*innen
  - I. Autonome Referate
  - II. Referat für Öffentlichkeitsarbeit
  - III. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur
- TOP 10** Wahl studentische Mitglieder des Verwaltungsrats
- TOP 11** Antrag Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung
- TOP 12** Antrag Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
- TOP 13** Wahl ZWA Mitglieder
- TOP 14** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

Mit freundlichen Grüßen

Madita Fester  
Präsident\*in des 65. Studierendenparlaments

## **1. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 37-38:

„wer die Person ist, die davon zuletzt Gebrauch gemacht hat“

Durch:

„wer Till Zeyn ist, die letzte Person, die davon Gebrauch gemacht hat.“

Begründung:

Es ist egal, was sie schreiben, Hauptsache der Name stimmt.

In diesem Sinne möchte ich die namentliche Erwähnung von Präsident a.D. Zeyn nicht unter den Tisch fallen lassen.

Außerdem mag ich es, wenn im Protokoll steht, was ich gesagt habe.

Grüße

Frederic Barlag

## **2. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 71 durch:

„Wäre eine analoge Auslage der Protokolle mit zugehörigem Zettelkasten eine Alternative?“

Begründung:

Viele junge Menschen mögen es nicht wissen, aber der Zettelkasten allein gibt keine Information, er verweist lediglich auf den Fundort, der auch in einem anderen Gebäude sein kann. Gelegentlich sogar an einer anderen Universität. Studieren war früher wild...

Naja, zum Wesentlichen: ich möchte, dass im Protokoll steht, was ich gesagt habe. Dies habe ich meiner Erinnerung nach gesagt.

Grüße

Frederic Barlag

### **3. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 80:

„Bestätigung“

durch:

„Wahl“

Begründung:

Der Unterschied mag vielen nicht wichtig erscheinen, aber er ist entscheidend.

Grüße

Frederic Barlag

#### **4. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 85:

„Bestätigung“

durch:

„Listenwahl“

Begründung:

Der Unterschied mag vielen nicht wichtig erscheinen, aber er ist entscheidend.

Grüße

Frederic Barlag

## **5. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze Zeile 112 zu:

„Könntest du darstellen, was ihr in der heute endenden Legislatur bezüglich Mietkosten von Studierenden erreicht habt?“

Ergänze in Zeile 119:

„Ich bin an eurem Handeln in der vergangenen Legislatur interessiert.“

Begründung:

In Beiden Fällen wurde mein Redebeitrag gekürzt, sodass der Fokus der Frage – das Handeln in den vergangenen Monaten – nicht mehr deutlich wird.

Ich beantrage dies zu ändern und darzustellen, was ich frug.

Grüße

Frederic Barlag

## **6. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze Zeile 114 zu:

„Euer Referat trug erstmals den Teilnamen Infrastruktur, zugleich berichtet ihr, in diesem Bereich wenig erreicht zu haben. Ist das Projekt Infrastruktur eurer Ansicht nach zwar auf lange Sicht sinnvoll, obwohl ihr bisher keine Ergebnisse erzielen konntet?“

Begründung:

Der hier formuliert Text passt besser zu der Frage, die ich stellte.

Leider ist auch die sehr schöne Antwort des NaMoln-Referats, konkret Chris, nur gekürzt wiedergegeben.

Grüße

Frederic Barlag

## **7. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze im gesamten Protokoll „Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur“ durch die Namen der Referent\*innen

Begründung:

Das Protokoll sollte darstellen, wer gesprochen hat.

Grüße

Frederic Barlag

## **8. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 294

„Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus“

durch

„Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, ehemals Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus“

Begründung:

Im Zuge des Berichts ist es wichtig herauszustellen, dass Madita ehemals in diesem Referat tätig war. Dennoch wäre es falsch sie als Referentin zu protokollieren, da sie vor ihrer Wahl zur StuPa-Präsidentin von diesem Amt zurückgetreten ist.

Grüße

Frederic Barlag

## **9. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze in Zeile 449

„Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Ich danke dir für dafür.“

Begründung:

Jacob nahm es nicht kommentarlos und das Protokoll sollte dies zeigen.

Grüße

Frederic Barlag

## 10. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

a) Ersetze in Zeile 507 durch:

„Die Amtszeit des AStA-Vorsitzes beträgt ein Jahr. Im Falle deiner Wahl bist du also bis Februar 2024 im Amt. Damit sind Legislatur und Wahlperiode des StuPa vollkommen unzusammenhängend. Versprichst du hier und heute öffentlich spätestens Ende August 2023 von deinem Amt zurückzutreten und damit deine Legislatur zu beenden?“

b) Ersetze in Zeile 510 durch:

„Du warst bisher als Vertretung der Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen tätig. Der Aufgabenbereich des Vorsitzes bringt mehr Verantwortung und ermöglicht zugleich wirkmächtige Entscheidungen zu treffen. Vor diesem Hintergrund meine Fragen: Bist du dir dieser Herausforderung bewusst und fühlst du dich gut auf das Amt vorbereitet? Bist du mit den Gesetzen, Regelungen und Satzungen vertraut, die deine Arbeit im Vorsitz betreffen?“

c) Ersetze in Zeile 516 durch:

„Eine Fasces ist ein Bündel aus Stöcken in dem eine Axt verborgen ist und generell gesprochen ein Symbol des Faschismus. Hast du je oder wirst du zukünftig eine Faszienrolle benutzen?“

d) Ersetze in Zeile 521 durch:

Das Studierendenparlament ist das höchste Gremium der Studierendenschaft. Hier werden alle wichtigen Entscheidungen getroffen, insbesondere Haushaltsfragen. Wie dir bekannt ist, wurde vergangenen Monat auf dem AStA-Plenum beschlossen, Rücklagen des Semestertickets für die Neugestaltung der AStA-Sprachkurse zu nutzen. Dieses Projekt hat einen vorläufigen Kostenrahmen von 30.000,00€ und erst heute wurde im Parlament darüber berichtet. Könntest du Stellung nehmen dazu, dass über diese finanzielle Großbelastung nicht berichtet wurde?“

e) Ersetze in Zeile 534 durch:

Vakanzen innerhalb des AStA sind keine Seltenheit. Grund dafür ist unter anderem, dass nur innerhalb der Koalitionsgruppen nach fähigen Menschen gesucht wird. Hast du bereits einen vollständigen Asta oder wirst du ebenfalls an diese Hürde stoßen? Bist du bereit, außerhalb der Koalition nach kompetenten Menschen zu suchen?“

f) Ersetze in Zeile 547 durch:

„Die nachfolgende Frage hat den Hochschulrat zum Gegenstand. Ich werde dich nicht nach deiner Position zu diesem Gremium fragen, nur zu Protokoll geben, dass ich davon ausgehe, dass du meine Meinung teilst, dass undemokratische und nicht repräsentative Gremien nicht existieren sollten und erst recht keine wegweisenden Entscheidungen treffen sollten. Dein Vorgänger, AStA Vorsitz a.D. Hessel nannte den Hochschulrat öffentlich einen „Ü60-Club“, der „wenig Offenheit für studentische Themen zeigt“. Meine Fragen hierzu: Was planst du in deiner Legislatur zu tun, um den Hochschulrat abzuschaffen

oder in seinen Kompetenzen zu beschneiden? Bist du der Ansicht, eine Kooperation mit der Uni Osnabrück kann hierbei gewinnbringend genug sein, um die historisch gewachsene Erbfeindschaft zu überbrücken?“

g) Ersetze in Zeile 562 durch:

„Der AStA hat gegenwärtig 39 Referent\*innen; dabei vertritt die deutliche Mehrheit mit 23 Personen benachteiligte Statusgruppen, Fachschaftenbelange, Promovierende und Menschen die Sport treiben. Welche Regelung - wenn überhaupt irgendeine - in der Geschäftsordnung des AStA hältst du für nötig, damit diese fest 60% nicht-politische Referent\*innen die Entscheidungen des Plenums dominieren?“

h) Ersetze in Zeile 576 durch:

„Ich möchte ein Gedankenexperiment zum Hochschulrat durchführen. Angenommen du wüsstest, dass wenn du einen Böller in den Briefkasten des Rektors wirft mit vollkommener Sicherheit, dass niemand verletzt wird, keine Dokumente beschädigt werden und in Folge einer butterfly-Effekt artigen Verstrickung von Ereignissen dadurch der Hochschulrat morgen abgeschafft würde – würdest du diesen Böller zünden?“

i) Ersetze in Zeile 581 durch:

„Angenommen du tust das moralisch richtige und trittst kurz nach der Wahl zum Studierendenparlament zurück. In diesem Fall wäre deine Legislatur nur sehr kurz. Was sind deine konkreten Ziele für diese überschaubare Zeit?“

Begründung:

All diese Fragen wurde verkürzt protokolliert. Ich beantrage sie in ihrer vollständigen Form im Protokoll darzustellen.

Grüße

Frederic Barlag

## **11. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze Zeile 596 zu:

„GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Florian Tiede (in der Funktion als AStA-Referent für schwule und bisexuelle Studierende und damit beratendes Mitglied des Parlaments)“

Ändere Zeile 603 zu:

„GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Florian Tiede für die RCDS-Fraktion.“

Begründung:

Wenn wir schon differenzieren zwischen den verschiedenen Ämtern einer Person, so sollten wir eindeutig differenzieren.

Die zweite Änderung ist zwingend notwendig, da das Protokoll hier schlicht falsch ist. Der Antrag auf geheime Abstimmung kann nur von einer Fraktion ausgegangen sein, da nicht über diesen abgestimmt wurde. Somit muss das Protokoll zeigen, dass hier im Namen der Fraktion gehandelt wurde.

Grüße

Frederic Barlag

## **12. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ändere in Zeile 730

„Finanzreferenten“

Zu

„Sven Frenck (Juso-HSG)“

Begründung:

Das Protokoll soll zeigen, wer gesprochen hat.

Grüße

Frederic Barlag

### **13. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster**

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze Zeile 599 folgend zu:

„Frederic Barlag (Die LISTE): Ich möchte für die Opposition ausführlich Gegenrede zu dem GO-Antrag auf Schließung der Redeliste einbringen.

Der Antrag ist eine Farce. Ein dreister Eingriff in die Arbeit von aktiven Oppositionsgruppen.

Es mag Personen geben, die zwar formal der Opposition angehören, jedoch nicht für wichtige Grundrechte der Opposition - wie die Befragung von Personen, die sich auf das höchste Amt der Studierendenschaft bewerben – interessieren. Einige werden sich sogar aktiv gegen diese Rechte stellen.

Personen, die auch nur ein Fünkchen Demokratieverständnis in sich übrig haben, werden mir zustimmen und gegen die Schließung der Redeliste stimmen und damit weitere Fragen zulassen.

Um nachweisbar zu machen, welche Personen sich gegen dieses Grundprinzip stellen und lieber einen freien Abend genießen möchten, als ihrer Verpflichtung als Mitglied des Parlaments nachzukommen, werde ich im Anschluss an diese Gegenrede die namentliche Abstimmung beantragen. Möge das Protokoll deutlich zeigen, wer gegen die Befragung, gegen Transparenz und gegen die Grundfesten unseres demokratischen Systems stellen.

Ich kann nicht nachvollziehen, dass dieses Verhalten in diesem Parlament geduldet wird. Ich erhebe hier und jetzt meine Stimme gegen diesen Antrag und hoffe, dass ich Zustimmung erhalte, denn Wegsehen ist keine Option und für den Antrag zu stimmen ein Zeichen aktiver Demokratieschädigung. Dankeschön.“

Begründung:

Das Protokoll soll zeigen, was ich sagte.

Der vorliegende Text ist zwar nicht exakt mein langer Beitrag, aber kommt dem deutlich näher als die drei Zeilen im Protokoll.

Des Weiteren möchte ich nicht als „Teil der Opposition“ protokolliert werden, da ich aktiv gegen die formale Oppositionsfraktion RCDS gesprochen habe.

Grüße

Frederic Barlag

# Studierendenparlament

## Protokoll der 14. Sitzung



Die 14. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 13. Februar 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65.  
Studierendenparlaments

Madita Fester (Präsidentin)  
Finn Hölter (Stv. Präsident)  
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
<b>TOP 3</b>	Wahl der Präsidentin des Studierendenparlaments	1
<b>TOP 4</b>	Wahl der stellv. Präsidenten des Studierendenparlaments	1
<b>TOP 5</b>	Feststellung der Tagesordnung	1
<b>TOP 6</b>	Berichte aus dem AStA	1
<b>TOP 7</b>	Weitere Berichte	1
<b>TOP 8</b>	Besprechung von Protokollen	1
<b>TOP 9</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	1
<b>TOP 10</b>	3. Lesung Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation	1
<b>TOP 11</b>	Wahl der AStA-Vorsitzenden	1
<b>TOP 12</b>	Wahl des stellv. AStA-Vorsitzenden	1
<b>TOP 13</b>	Bestätigung der Referent*innen für Finanzen	2
<b>TOP 14</b>	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	2
<b>TOP 15</b>	Wahl der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke	

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppen	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	KriL	Kritische Linke
SDS	Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband				

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Studierende

4

TOP 16 Antrag Auflösung ZWA

5

TOP 17 Anträge aus dem Haushaltsausschuss

5

## Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 13.02.2023

CampusGrün				LHG			
		Von	Bis			Von	Bis
1	Patricia Rickert	18:15	21:42	1	Antonia Wippert	18:15	21:42
2	Philipp Schultes	18:15	21:42	2	Laila Fielder	18:15	21:42
3	Nicolai-Leonid Bather	18:15	21:42	3	Leon Heils	18:30	21:42
4	Maret Speemann	18:15	21:42	4	Vivien Schulze		
5	Soenke Janssen	18:15	21:42	5	Valentina Sauer	18:15	21:42
6	Jacob Hassel	18:15	21:42	6	Katharina Abel		
7	Anne Christina Sehna	18:15	21:42		Juso-HSG		
8	Christopher Margraf	18:15	19:45	1	Madita Fester	18:15	21:42
9	Tehseen Omar Jäger	18:15	21:42	2	Miriam Elisabeth Walter	18:15	21:42
10	Nicolas Sylvester Stursberg	18:15	21:42	3	Gabriel Dutilleux	18:15	21:42
11	Felix Mehls	18:15	21:42	4	Maurice Schiller	18:15	21:42
12	Markus Schieferdecker	18:15	21:42		Die Linke.SDS		
13	Till Pauly	18:15	21:42	1	Laura Höh	18:15	21:42
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:15	21:42	1	Frederic Barlag	18:15	21:42
2	Florian Tiede	18:15	21:42		KriL		
3	Mark Pape	18:15	21:42	1	Jan Seemann	18:15	21:42

4	Jonas Pape-Petrulat	18:15	21:42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Erik Morawietz	18:15	21:42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Patricia Rickert (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 29 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 *Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.*

7 **TOP 3** Wahl der Präsidentin des Studierendenparlaments

8 *Münster, 6. Februar 2023*

9 *Bewerbung Studierendenparlamentspräsidentin*

10 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

11 *Hiermit bewerbe ich mich als Präsidentin des Studierendenparlaments. Mein Name ist*

12 *Madita Fester, ich studiere im Master Politikwissenschaft und einen Zweifachbachelor*

13 *Arabistik/Islamwissenschaft und Kultur- und Sozialanthropologie. Seit 2016 studiere ich an*

14 *unserer schönen Universität.*

15 *Seit 2021 gehöre ich dem Studierendenparlament an, zuerst als beratendes Mitglied durch*

16 *den AStA-Vorsitz und seit 2022 als ordentliche Parlamentarierin für die Juso-HSG. In der*

17 *Hochschulpolitik bin ich seit 2019 aktiv. In dieser Zeit konnte ich schon viele Erfahrungen*

18 *sammeln und viele Gremien und ihre Arbeitsweisen kennenlernen. Insbesondere als AStA-*

19 *Vorsitzende habe ich mitgenommen, Themen, die die Studierendenschaft beschäftigen nach*

20 *außen zu kommunizieren und organisatorische Arbeiten zu übernehmen. Insbesondere bin*

21 *ich mit den diversen Satzungen und Geschäftsordnungen vertraut und sicher darin, diese*

22 *umzusetzen. Dieses Wissen möchte ich gerne im Amt anwenden. Mein hochschulpolitisches*

23 *Wissen wird es mir erlauben, die Sitzungen zu leiten und die Geschäftsordnung im Sinne des*

24 *Parlaments auszulegen.*

25 *Als Studierendenparlament ist es wichtig als Stimme der verfassten Studierendenschaft*

26 *aufzutreten. Hierzu ist es essentiell, gut geleitete Debatten zu führen, Beschlüsse zu fassen*

27 *und nach außen zu kommunizieren sowie gemeinsam als Listen die Studierenden nach*

28 *bestem Wissen und Gewissen zu vertreten. Zudem bin ich sehr gut an der Universität*

29 *vernetzt und möchte dies bei entsprechenden Themen nutzen um als StuPa-Präsidium die*

30 *Studierendenschaft zu vertreten. Zudem freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den*

31 *Stellvertretern von LHG und RCDS. Ich hoffe, dass wir bis zu den Wahlen gemeinsam eine*

32 *konstruktive Arbeit pflegen und freue mich auf eure Unterstützung.*

33 *Mit antifaschistischen Grüßen*

34 *Madita*

35

36 Frederic Barlag (Die LISTE): Das Mittel des Ordnungsrufes wurde länger nicht angewendet,

37 die meisten haben vermutlich keine Ahnung, wer die Person ist, die davon zuletzt Gebrauch

38 gemacht hat. Ist dir dieses Mittel vertraut und würdest du dazu greifen?

39

40 Madita Fester (Juso-HSG): Das ist mir vertraut. Studierende sollten in der Lage sein, sich zu

41 benehmen, ich würde das Mittel aber nutzen.

42

43 Frederic Barlag (Die LISTE): Planst du den Instagram-Account erneut zu nutzen? Würdest du

44 einen Tiktok-Kanal nutzen?

45  
46 Madita Fester (Juso-HSG): Das müsste ich mit den zukünftigen Stellvertretern besprechen.  
47  
48 Laura Höh (Die Linke.SDS): Du schreibst, du würdest dich über die Zusammenarbeit mit LHG  
49 und RCDS freuen und verabschiedest dich am Ende der Bewerbung mit antifaschistischen  
50 Grüßen. Wie passt das zusammen? Was sind deine politischen Werte? Sind dir Inhalte  
51 wichtig?  
52  
53 Madita Fester (Juso-HSG): Ich verstehe mich definitiv als Antifaschistin. Neutralität zu wahren  
54 ist wichtig, aber Zusammenarbeit mit RCDS und LHG ist möglich.  
55  
56 Florian Tiede (RCDS): Ich weise den Faschismus-Vorwurf zurück. Wie gedenkst du mit  
57 ermüdenden Debatten umzugehen?  
58  
59 Madita Fester (Juso-HSG): Für sowas gibt es eine Geschäftsordnung. Aber mit mir kann man  
60 durchaus konstruktive Debatten führen.  
61  
62 Frederic Barlag (Die LISTE): Würdest du zeitnah etwas dahingehend ändern, dass die  
63 Protokolle veröffentlicht werden?  
64  
65 Madita Fester (Juso-HSG): Leider konnte ich mich nicht einloggen, aber ich bin bemüht, mich  
66 einzuarbeiten. Ich bin gewillt, die Website zu aktualisieren.  
67  
68 Leon Heils (LHG): Das liegt vermutlich an veralteten Login-Daten. Ich bin auch unzufrieden mit  
69 dem Layout und die Website hat viele Fehler. Ich würde das Design gerne mal ändern.  
70  
71 Frederic Barlag (Die LISTE): Wäre ein analoger Zettelkasten eine Alternative?  
72  
73 Madita Fester (Juso-HSG): Wir müssten darüber nachdenken, ob das so nachhaltig ist. Aber  
74 sie gehen ja in digitaler Form über den Verteiler.  
75  
76 Niklas Nottebom (RCDS): Wir könnten auch einen Learnweb-Kurs einrichten.  
77  
78 Leon Heils (LHG): Die können per Mail angefordert werden.  
79  
80 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Madita Fester (Juso-HSG) als StuPa-Präsidentin  
81 **Abstimmungsergebnis:**  
82 (27/0/2) – Damit ist Madita Fester (Juso-HSG) zur StuPa-Präsidentin gewählt.

#### 83 **TOP 4** Wahl der stellv. Präsidenten des Studierendenparlaments

84  
85 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Leon Heils (LHG) und Finn Hölter (RCDS) als  
86 stellvertretende StuPa-Präsidenten  
87 **Abstimmungsergebnis:**  
88 (26/3/0) – Damit sind Leon Heils (LHG) und Finn Hölter (RCDS) zu stellvertretenden StuPa-  
89 Präsidenten gewählt.

90 **TOP 5** Feststellung der Tagesordnung

91 Phillipp Schultes (CG): TOP 14 sollte als neuer TOP 10 behandelt werden.

92

93 *Keine Gegenrede.*

94

95 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

96 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

97

98 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Wir haben am meisten zu tun mit dem  
99 Krisenfonds. Dazu haben wir eine Mail rumgeschickt. Wir haben seit dem ersten Januar rund  
100 100 Anträge bekommen und davon 63 entschieden. Miet- und Nebenkostenerhöhungen  
101 betreffen viele. Studierende aus dem Iran sind auch vermehrt durch Sanktionen betroffen  
102 und erhalten weniger Geld. Trotz Prüfungsphase haben wir es gut geschafft, Anträge in unter  
103 zwei Wochen zu bearbeiten. Über 200.000 Euro sind noch im Topf. Wir haben uns mit der Law  
104 Clinic getroffen und mit einem der Anwälte der Rechtsberatung. Wir wollen beide auf unserer  
105 Website vorstellen. An der Mietrechtsbroschüre sind wir auch dran, die wollen wir zum  
106 Sommersemester fertigstellen. In den Erstibeuteln wollen wir die bereitstellen und über einen  
107 Flyer bekanntmachen. Heute haben wir für den Laptop-Verleih eine Stelle ausgeschrieben.  
108 Das ist viel Verwaltungsaufwand. Einige Updates könnten noch gemacht werden, deswegen  
109 wird jemand mit IT-Kenntnissen gesucht. Die Beauftragung „Studieren mit Kind“ wird neu  
110 ausgeschrieben.

111

112 Frederic Barlag (Die LISTE): Könntest du darstellen, was ihr in der Legislatur bezüglich Mieten  
113 erreicht habt?

114

115 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Das Polizeipräsidium am Friesenring soll in  
116 studentischen Wohnraum umgewandelt werden, dafür machen wir uns stark.

117

118 Frederic Barlag (Die LISTE): Was habt ihr getan, um darauf hinzuwirken, dass Mieten nicht  
119 steigen?

120

121 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Es gibt die Ebene rechtlicher Grundlagen auf  
122 Landesebene, da haben wir geringe Effizienz. Wohnraumangel treibt die Mieten in die Höhe,  
123 daran arbeiten wir. Wir haben Gespräche mit unserem Anwalt geführt zur Mietpreisbremse.  
124 Wir verweisen explizit auf die Rechtsberatung.

125

126 Frederic Barlag (Die LISTE): Ihr habt euch also maximal eingebracht? Kannst du mir Beispiele  
127 der Vernetzung geben?

128

129 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Wir reichen dir das gerne nach. Aber natürlich  
130 setzen wir uns auch über das Landes-Asten-Treffen dafür ein.

131

132 Die Redeliste ist geschlossen.

133

134 Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur: Wir wollen im SoSe Kochtutorials zu  
135 nachhaltiger Ernährung anbieten in Kooperation mit dem Haus der Familie. Wir haben uns

136 vernetzt und wollen den Nachhaltigkeitstag erfolgreicher gestalten. Wir haben mit Students  
137 for Future Forderungen erarbeitet.

138  
139 Im Bereich Infrastruktur versuchen wir mit dem Dezernat 7 in Kontakt zu treten, das ist  
140 aufgrund von Krankheit schwierig. Da müssen wir über den Kanzler direkt gehen. Im Bereich  
141 Mobilität haben wir verschiedene Konzepte an die Stadtwerke geschickt, die jetzt geprüft  
142 werden. Wir warten auf ein 6. Angebot zum Lastenrad-Sharing.

143  
144 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist das Projekt Infrastruktur vielleicht auf lange Sicht sinnvoll, aber  
145 konnte bisher keine Ergebnisse erzielen?

146  
147 Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur: Mit Münster Marketing ist es  
148 schwieriger geworden, das liegt nicht an uns, sondern an problematischen Partnern.

149  
150 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist es eine realistische Erwartungshaltung, noch 2023 die  
151 Möglichkeit eines Lastenradverleihs zu haben?

152  
153 Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur: Nein, die Uni ist noch am  
154 Ladesäulenkonzept dran und die Parkplatzfrage ist offen.

155  
156 **GO-Antrag: Niklas Nottebom (RCDS) beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.**

157  
158 [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

179 [REDACTED]

[REDACTED]

184  
185

195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229

**Frederic Barlag (Die LISTE) beantragt die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.**

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Wir haben uns mit Studierendenvertretungen der FH, Katho und Kunstakademie zum Hörsaalslam getroffen. Wir werden finanziell entlastet durch die Teilnahme der FH. Am 22.02. ist ein Workshop geplant zum Thema Queerfeminismus. Wir führen KuSeTi-Gespräche u.a. mit dem Center for Literature der Burg Hülshoff. Wir besetzen beim Rriot-Radio eine Stelle neu. Das KuSeTi wird neu designt. Wir haben einen neuen Leihvertrag aufgesetzt zur Musikanlage. Die Sprachkurse werden umstrukturiert. Wir als Referent:innen werden die Planung und Umsetzung übernehmen. Sprachkurse sollen kostenlos werden. Wir haben aus Rücklagen des Topfes des KuSeTi 18.000 Euro zur Verfügung. Es wird eine Umfrage rausgehen zu gewünschten Sprachen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Danke für den sehr ausführlichen Bericht. Wie sieht der konkrete Zeitplan aus? Wie lange läuft die Umfrage?

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Wir entscheiden das noch. Die Kurse sollen versetzt starten, wenn die Vorlesungen begonnen haben.

`bout food i guess Škulec (Gast): Also ihr verlasst euch auf eure Improvisationsgabe?

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Nein, wir haben schon ein Konzept und wollen Studierende mit einbeziehen. Wir schaffen mehr Praxisnähe als im Sprachenzentrum.

Laura Höh (Die Linke.SDS): Wieso ist die Umfrage überhaupt relevant, wenn sie nicht repräsentativ sein wird? Ihr seid doch kompetent und habt Ahnung, auf die ihr vertrauen könnt.

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Wir können ja nur eine gewisse Anzahl an Sprachen anbieten und wollen herausfinden, was gewünscht ist. Wir wollen auch Fragen, wie Studierende zu einem Euro mehr Semesterbeitrag stehen für zukünftige Sprachkurse.

230 `bout food i guess Škulec (Gast): Es sind noch sechs Wochen bis Semesterstart. Das wird  
231 verdammt knapp, wenn ihr noch keine Sprachen und Lehrkräfte habt. Wie sieht das Honorar  
232 für die ca. aus?  
233  
234 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Wir haben das ausgerechnet,  
235 aber ich habe es nicht im Kopf. Wir reichen das nach.  
236  
237 Oft haben sich Studis individuell gemeldet mit Interessen.  
238  
239 Frederic Barlag (Die LISTE): Gab es Beschwerden, auf die ihr nur verzögert reagieren konntet?  
240 Was waren die Ursachen? Redet ihr von solidarisch bezahlten Sprachkursen?  
241  
242 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Ja, genau. Wir wussten nicht, wer  
243 die Lehrenden sind. Wenn wir die selbst aussuchen, können wir Kommunikation ermöglichen.  
244 Und ja, das ist richtig.  
245  
246 Laura Höh (Die Linke.SDS=: Diese Umfragen sind ja freiwillig und wir haben keinen Rückschluss  
247 auf die Grundgesamtheit. Weil die Zeit drängt, kann man sich diesen Schritt vielleicht sparen.  
248  
249 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Wir denken darüber nochmal  
250 nach. Die Umfrage ist fertig, deswegen wird sie auch starten. Aber wir könnten auch die  
251 Ausschreibung schon starten.  
252  
253 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie ist euer Finanzierungsplan, wenn die Studierenden sich gegen  
254 eine Beitragserhöhung aussprechen?  
255  
256 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Dann müssten wir uns ein neues  
257 Konzept ausdenken. Die FH z.B. hat das komplett ausgelagert. Aber wir präferieren das so und  
258 streben es deswegen an. Wir würden die Kurse lieber ein Semester aussetzen, als sie so  
259 fortzuführen, wie gerade, weil es eben Beschwerden gab.  
260  
261 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Zur Umbenennung der Universität haben wir uns gegenüber  
262 der Presse positioniert. Wir unterstützen die Entscheidung, die im April ansteht. Es ist schön,  
263 dass die Studierendenschaft ernst genommen wird. Wir haben alternative Namensvorschläge  
264 diskutiert und unterstützen den Namen „Universität Münster“. Das benötigt eine 2/3-  
265 Mehrheit im Senat. Zum Krisenstab: Der plant in eine Ruhephase einzutreten. Zur  
266 Energiekrise: Die Sparmaßnahmen werden bis Mitte April verlängert. Zu Corona ist zu  
267 vermelden, dass viele Maßnahmen nicht mehr fortbestehen. Die Corona-Epidemie-  
268 Hochschulverordnung wird es aber noch einmal geben als Rahmenordnung und Provisorium.  
269 Die Decken sind endlich angekommen, werden aber lediglich an Mitarbeitende verteilt.  
270 Studierende können sie kaufen. Zoom-Lizenzen werden weiter zur Verfügung gestellt. Das  
271 Thema Endabrechnung: Es sind noch einige Erstattungsanträge zum 9€-Ticket offen. Wir  
272 waren mit der Satzungsänderung beschäftigt. 12. bis 16.06. werden studentische Wahlen  
273 sein. Aus dem Personaldezernat gab es den Hinweis zu Berufungsverfahren. Gabriel war bei  
274 der AG Leitbild Lehre. Wir waren intern mit Personalangelegenheiten beschäftigt. Das  
275 Servicebüro wird am Donnerstag verlängerte Öffnungszeiten haben. Die  
276 Raumumstrukturierung wegen der Druckerei-Schließung war viel Arbeit. Wir haben den  
277 Hochschulrat besucht und u.a. länger über psychologische Beratungen gesprochen. Man sah

278 den akuten Bedarf nicht. Wir haben angemerkt, dass das Gremium transparenter arbeiten  
279 könnte. Wir haben angefangen mit der Übergabe im Referat. Ich danke für die  
280 Zusammenarbeit in den letzten anderthalb Jahren.

281

282 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Würdet ihr euch in Zukunft nochmal über die Namensgebung  
283 eine neue Forderung stellen?

284

285 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Wir wollen dem Namen eine Chance geben.

286

287 Frederic Barlag (Die LISTE): Was tut mein AStA dafür, dass ich eine Decke bekomme?

288

289 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Du könntest als SHK anfangen.

290

291 Niklas Nottebom (RCDS): Vielleicht findest du auch eine andere SHK, die so fromm ist ihre  
292 Decke durchzuschneiden und dir einen Teil zu geben.

293

294 Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und  
295 Antifaschismus): Ich habe Emma eingearbeitet und mich mit Beatrice getroffen. Wir haben  
296 Projekte besprochen und Leute für die kritische Stadtführung gefunden. Demnächst kann  
297 man sich dazu Podcasts anhören.

298

299 Frederic Barlag (Die LISTE): Wenn das KuSeTi Rücklagen hat, könnte man das nutzen, um  
300 bestehende Pflichten zu erfüllen?

301

302 Finanzreferat: Wir haben die Rücklagen abgeschmolzen.

### 303 **TOP 7** Weitere Berichte

304 Madita Fester (Juso-HSG, Präsidentin): Wir können auch mal andere Vertreter:innen von  
305 Ausschüssen einladen.

306

307 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

### 308 **TOP 8** Besprechung von Protokollen

309 Es liegen keine Protokolle vor.

### 310 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

311 *Es liegen keine Anträge vor.*

### 312 **TOP 10** 3. Lesung Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von 313 Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer 314 Kommunikation

315 *Freitag, 6. Januar 2023*

316 *Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und*

317 *Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation*

318 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier\*innen,*

319 *wir schlagen dem Studierendenparlament vor, die Satzung der Studierendenschaft um*

320 folgenden Paragraphen zu ergänzen:  
321 „§ 10a Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer  
322 Kommunikation  
323 (1) Die Sitzungen von Gremien können in elektronischer Kommunikation stattfinden. Die\*der  
324 Vorsitzende des Gremiums entscheidet, ob die Sitzungen des Gremiums  
325 1. in physischer Anwesenheit seiner Mitglieder stattfindet,  
326 2. ohne physische Anwesenheit seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer  
327 Kommunikation stattfindet oder  
328 3. in einer Mischung aus einer physischen Anwesenheit nach Nummer 1 und einer  
329 elektronischen Anwesenheit nach Nummer 2 stattfindet.  
330 Eine virtuelle Sitzung wird für alle Sitzungsteilnehmer\*innen vollständig per elektronischer  
331 Übertragung in Bild und Ton durchgeführt. Die Teilnehmer\*innen haben in eigener  
332 Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.  
333 (2) Gremien können während der virtuellen Sitzung in elektronischer Kommunikation  
334 Beschlüsse fassen und Wahlen durchführen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gelten  
335 Teilnehmer\*innen von virtuellen Sitzungen als anwesend.  
336 (3) Die\*der Vorsitzende des Gremiums kann Gremienmitglieder oder Gäst\*innen im  
337 begründeten Ausnahmefall für die Teilnahme an Präsenzsitzungen im Wege  
338 elektronischer Bild- und Tonübertragung zulassen. Die elektronisch zugeschalteten  
339 Gremienmitglieder gelten hinsichtlich der Beschlussfähigkeit als anwesend, ihre Teilnahme  
340 Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und  
341 Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation  
342 an geheimen Abstimmungen ist nicht möglich. Sie haben in eigener Verantwortung für die  
343 Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.  
344 (4) Beschlüsse von Gremien können in Ausnahmefällen auch im Umlaufverfahren durch  
345 schriftliche Stimmabgabe oder Stimmabgabe per E-Mail gefasst werden. Die\*der  
346 Vorsitzende entscheidet über die für ein Umlaufverfahren erforderliche Dringlichkeit und  
347 muss diese den Mitgliedern des Gremiums gegenüber in Textform begründen. Sie\*er  
348 informiert die Mitglieder über den Inhalt der vorgeschlagenen Entscheidung und teilt nach  
349 Abschluss des Umlaufverfahrens zeitnah das Ergebnis der Abstimmung mit. Sofern  
350 Geschäftsordnungen der Gremien nichts Anderweitiges regeln, kommt ein Beschluss per  
351 Umlaufverfahren nur dann zustande, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten  
352 Mitglieder teilgenommen hat. Die Abstimmungsphase muss mindestens 24 Stunden  
353 andauern. Geheime Abstimmungen dürfen im Umlaufverfahren nur durchgeführt werden,  
354 wenn die anonyme Abstimmung gewährleistet ist.  
355 (5) Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht für Sitzungen des Studierendenparlaments.“  
356 Zur Begründung:  
357 Seit fast drei Jahren ist die Option, Sitzung auch virtuell abhalten zu können, nicht mehr aus  
358 der Verfassten Studierendenschaft wegzudenken. Während es in Zeiten der Corona-  
359 bedingten Online-Semester fast ausschließlich virtuelle Sitzungen gab, sind mittlerweile  
360 wieder Sitzung mit physischer Anwesenheit der Standard. Trotzdem wird in Einzelfällen  
361 immer wieder auf die Möglichkeit der digitalen Sitzung zurückgegriffen, da dies manchmal  
362 zeitsparender ist, mehr Barrierefreiheit schafft und zur Familienverträglichkeit von  
363 Hochschulpolitik beiträgt, sodass mehr Leuten die Teilnahme ermöglicht wird. Davon haben  
364 in letzter Zeit immer wieder verschiedenste Gremien der Verfassten Studierendenschaft wie  
365 etwa die StuPa-Ausschüsse, die Fachschaftenkonferenz, Fachschaftsvertretungen und das  
366 AStA-Plenum Gebrauch gemacht.  
367 Bislang hat dafür die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung eine ausreichende

368 Rechtsgrundlage dargestellt, die jedoch in Zukunft wegfallen könnte. Der Gesetzgeber hat  
369 jedoch mittlerweile in § 53 Abs. 4 letzter Satz Hochschulgesetz NRW den Verfassten  
370 Studierendenschaften eingeräumt, in der Satzung der Studierendenschaft zu regeln, dass  
371 Sitzungen der Gremien der Studierendenschaft in elektronischer Kommunikation stattfinden  
372 und Beschlüsse in elektronischer Kommunikation oder im Umlaufverfahren gefasst werden  
373 können. Davon ausgenommen sind Sitzungen des Studierendenparlaments.  
374 Um auch weiterhin den jeweiligen Gremien die meist mögliche Flexibilität in der Gestaltung  
375 und Durchführung ihrer Sitzungen zu gewährleisten, wollen wir daher den vorgeschlagenen  
376 und neuen § 10a in die Satzung der Studierendenschaft aufnehmen.  
377 Viele Grüße  
378 Jacob und Gabriel

379  
380 Donnerstag, 9. Februar 2023

381 Geänderter Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen  
382 und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation  
383 Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier\*innen,  
384 nachdem in der letzten StuPa-Sitzung am 30.01.2023 noch ein Änderungsantrag zu dem von  
385 uns angebrachten Antrag auf Satzungsänderung eingebracht wurde, schlagen wir euch nun  
386 den folgenden Änderungsantrag vor, den wir in unseren Ursprungsantrag übernehmen:  
387 Streiche in (3)

388 „ihre Teilnahme an geheimen Abstimmungen ist nicht möglich“  
389 und ergänze in (3) am Ende

390 „Bei geheimen Abstimmungen und Wahlen in hybriden Sitzungen ist für die Stimmabgabe  
391 der vor Ort anwesenden und der digital teilnehmenden Gremienmitglieder dasselbe  
392 Abstimmungssystem zu verwenden.“

393 Der veränderte Antrag auf Ergänzung der Satzung der Studierendenschaft um den folgenden  
394 Paragraphen lautet dann wie folgt:

395 „§ 10a Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer  
396 Kommunikation

397 (1) Die Sitzungen von Gremien können in elektronischer Kommunikation stattfinden. Die\*der  
398 Vorsitzende des Gremiums entscheidet, ob die Sitzungen des Gremiums

399 1. in physischer Anwesenheit seiner Mitglieder stattfindet,

400 2. ohne physische Anwesenheit seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer  
401 Kommunikation stattfindet oder

402 3. in einer Mischung aus einer physischen Anwesenheit nach Nummer 1 und einer  
403 elektronischen Anwesenheit nach Nummer 2 stattfindet.

404 Eine virtuelle Sitzung wird für alle Sitzungsteilnehmer\*innen vollständig per elektronischer  
405 Übertragung in Bild und Ton durchgeführt. Die Teilnehmer\*innen haben in eigener  
406 Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.

407 (2) Gremien können während der virtuellen Sitzung in elektronischer Kommunikation  
408 Beschlüsse fassen und Wahlen durchführen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gelten  
409 Teilnehmer\*innen von virtuellen Sitzungen als anwesend.

410 (3) Die\*der Vorsitzende des Gremiums kann Gremienmitglieder oder Gäst\*innen im  
411 begründeten Ausnahmefall für die Teilnahme an Präsenzsitzungen im Wege  
412 elektronischer Bild- und Tonübertragung zulassen. Die elektronisch zugeschalteten  
413 Gremienmitglieder gelten hinsichtlich der Beschlussfähigkeit als anwesend. Sie haben in  
414 eigener Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen. Bei geheimen  
415 Abstimmungen und Wahlen in hybriden Sitzungen ist für die Stimmabgabe der vor Ort

416 anwesenden und der digital teilnehmenden Gremienmitglieder dasselbe  
417 Abstimmungssystem zu verwenden.  
418 (4) Beschlüsse von Gremien können in Ausnahmefällen auch im Umlaufverfahren durch  
419 schriftliche Stimmabgabe oder Stimmabgabe per E-Mail gefasst werden. Die\*er  
420 Vorsitzende entscheidet über die für ein Umlaufverfahren erforderliche Dringlichkeit und  
421 muss diese den Mitgliedern des Gremiums gegenüber in Textform begründen. Sie\*er  
422 informiert die Mitglieder über den Inhalt der vorgeschlagenen Entscheidung und teilt nach  
423 Abschluss des Umlaufverfahrens zeitnah das Ergebnis der Abstimmung mit. Sofern  
424 Geschäftsordnungen der Gremien nichts Anderweitiges regeln, kommt ein Beschluss per  
425 Umlaufverfahren nur dann zustande, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten  
426 Mitglieder teilgenommen hat. Die Abstimmungsphase muss mindestens 24 Stunden  
427 andauern. Geheime Abstimmungen dürfen im Umlaufverfahren nur durchgeführt werden,  
428 wenn die anonyme Abstimmung gewährleistet ist.  
429 (5) Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht für Sitzungen des Studierendenparlaments.“

430 Zur Begründung:

431 Den eingebrachten Änderungsantrag unterstützen wir grundsätzlich, da wir nichts gegen  
432 eine Stimmberechtigung digitaler Teilnehmer\*innen bei hybriden Sitzungen einzuwenden  
433 haben.

434 Es gab bzgl. einer solchen Regelung auch in den vergangenen Jahren unseres Erachtens gute  
435 Erfahrungen in Gremien der Verfassten Studierendenschaft, die hybrid tagten.

436 Nach rechtlicher Prüfung und Rücksprache mit der Abteilung für hochschulrechtliche  
437 Angelegenheiten der Universität würden wir jedoch eine leicht andere Formulierung  
438 vorschlagen, die jedoch das gleiche wie der in der letzten Sitzung eingebrachte  
439 Änderungsantrag bezweckt. Für die rechtliche Zulässigkeit von Durchführungen von  
440 geheimen Abstimmungen bei hybriden Sitzungen ist es wichtig, dass digitale und physisch  
441 anwesende Teilnehmer\*innen nicht mittels zweier Abstimmungsverfahren abstimmen, um  
442 die Anonymität zu wahren. Das wird in dem modifizierten Satz nochmal deutlicher. Dieser  
443 orientiert sich dabei in der Formulierung an der Digitalsitzungs-VO NRW.

444 Viele Grüße

445 Jacob und Gabriel

446

447 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich würde den Änderungsantrag der LISTE gerne zurückziehen,  
448 weil dieser schöner formuliert ist. Nimm es kommentarlos.

449

450 **Abstimmungsgegenstand:** 3. Lesung Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von  
451 Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation

452 **Abstimmungsergebnis:**

453 (27/1/0) – Damit ist die Satzungsänderung beschlossen.

454 **TOP 11** Wahl der AStA-Vorsitzenden

455 *Bewerbung als AStA-Vorsitzende*

456 *Münster, den 05.02.2023*

457 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

458 *hiermit möchte ich mich, nach einiger Bedenkzeit, um das Amt als AStA-Vorsitzende*  
459 *bewerben.*

460 *Erst einmal zu mir: ich bin Shari, 21 Jahre alt und studiere Politik- und*

461 *Kommunikationswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Seit Juli 2022 darf ich zudem die*

462 *Statusgruppe der behinderten und chronisch kranken Studierenden als autonome Referentin*

463 im AstA vertreten, wodurch ich die Strukturen im AstA kennenlernen konnte.  
464 Im buckS-Referat konnte ich bereits verschiedene Erfahrungen sammeln. Wir haben einige  
465 Veranstaltungen und Vorträge organisiert, zuletzt war ich an der Planung des Vortrages  
466 „queer und neurodivers“, gemeinsam mit dem KuQu, beteiligt. Weiterhin habe ich, unter  
467 anderem, Beratungsgespräche mit Studierenden der Statusgruppe durchgeführt.  
468 Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Uni für alle Menschen zugänglich ist. Das betrifft  
469 den wenigen Wohnraum, die hohen Lebenshaltungskosten oder die Hürden für Personen aus  
470 Nicht-Akademiker\*innen-Haushalten, aber auch bauliche oder mentale Hürden, z.B. für  
471 Personen mit Behinderung.  
472 Durch meine bisherige Tätigkeit als autonome buckS-Referentin liegen mir Barrierefreiheit  
473 und Inklusion natürlich besonders am Herzen. Hier möchte ich mich bemühen, dass die Uni  
474 inklusiver wird und die Barrierefreiheit aktiv in ihre Entscheidungen einbezieht. Online-  
475 Angebote wurden während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schließungen  
476 der Uni ausgebaut, jetzt gibt es jedoch kaum noch derartige Angebote, obwohl sie für viele  
477 Studierende einen Mehrwert darstellen würden.  
478 Weiterhin ist das große Thema Nachhaltigkeit für mich hoch relevant. Privat beschäftige ich  
479 mich schon länger mit dem Thema, seit September 2021 arbeite ich zudem als SHK an einem  
480 Lehrstuhl mit Nachhaltigkeitsbezug, wodurch ich mich tiefergehend mit  
481 Nachhaltigkeitsforschung beschäftigen konnte. Besonders wichtig ist mir das Thema  
482 Mobilität. Ich finde, dass sich der AstA aktiv für die Verkehrswende einsetzen sollte. Hierzu ist  
483 es nötig, mit der Uni und der Stadt zusammenzuarbeiten, um Lösungen zu finden und  
484 klimafreundliche Fortbewegungsmittel zu fördern. Hier wäre es auch wünschenswert, mehr  
485 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen (z.B. Fürstenberghaus). Allerdings ist es mir  
486 ebenso wichtig, das Thema Mobilität aus der Sicht der behinderten und chronisch kranken  
487 Studierenden zu sehen. Seit Monaten sind einige Buslinien in Münster komplett gestrichen,  
488 andere fahren deutlich seltener als vorher. Das bedeutet massive Einschränkungen für alle,  
489 die auf den ÖPNV angewiesen sind und nicht auf das Fahrrad (oder Auto) umsteigen können.  
490 Um die Teilnahme an (Lehr-)Veranstaltungen für alle zu ermöglichen, muss das ÖPNV-Netz  
491 besser werden (und die gestrichenen Linien müssen wieder in Betrieb genommen werden).  
492 Auch sind die autonomen Referate und ihre Statusgruppen für mich von sehr großer  
493 Bedeutung. Ich möchte die Vernetzung zwischen den Referaten verbessern und die Arbeit der  
494 autonomen Referate fördern. Sofern durch die autonomen Referate gewünscht, strebe ich  
495 auch auf dieser Ebene eine engere Zusammenarbeit an. Die Perspektive und Arbeit der  
496 autonomen Referate ist unabdingbar, um eine diskriminierungsfreie Uni zu schaffen.  
497 Neben der Vernetzung innerhalb der AstA erachte ich auch die Vernetzung außerhalb dieser  
498 Strukturen als relevant. Auch wenn die Zusammenarbeit manchmal mühsam sein mag, ist es  
499 wichtig, die Interessen der Studierenden auch nach außen hin zu vertreten, zum Beispiel  
500 gegenüber dem Rektorat, aber auch dem Studierendenwerk oder der Stadt.  
501 Für eine diskriminierungsfreie, inklusive, soziale, nachhaltige und feministische Uni.  
502 Hier erst einmal ein kleiner Einblick. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mich unter  
503 [slangner@uni-muenster.de](mailto:slangner@uni-muenster.de) erreichen.  
504 Herzliche Grüße,  
505 Shari  
506  
507 Frederic Barlag (Die LISTE): Versprichst du, spätestens im August dieses Jahr zurückzutreten,  
508 um weiterhin [...]  
509

510 Du warst im Bucks tätig. Bist du dir der Herausforderung bewusst in diesem Amt und bist du  
511 mit den Gesetzen vertraut?  
512

513 Shari Langner (CG): Ja, ich bin mir bewusst, dass das deutlich mehr Aufwand ist. Ich fühle mich  
514 gut vorbereitet. Zu Gesetzen und Satzungen habe ich mir Einiges schon angeguckt.  
515

516 `bout food i guess Škulec (Gast): [Bitte Frage nachreichen...]  
517

518 Shari Langner (CG): Eine Faszienrolle habe ich tatsächlich noch nie verwendet. Falls mir  
519 Ärzt:innen das empfehlen sollten, denke ich darüber nach.  
520

521 Frederic Barlag (Die LISTE): Könntest du Stellung nehmen dazu, dass nicht berichtet wurde  
522 über die finanzielle Großbelastung?  
523

524 Shari Langner (CG): Es ist noch im Rahmen, das heute zu berichten. Ich begrüße ausführliche  
525 Berichte und würde nicht sagen, dass das intransparent war. Ich glaube, dass das den  
526 Studierenden zugutekommen wird.  
527

528 `bout food i guess Škulec (Gast): Deine Bewerbung wurde erst vergangenen Dienstag offiziell  
529 bekannt. Würdest du dazu Stellung nehmen?  
530

531 Shari Langner (CG): Ich habe sie fristgerecht beim StuPa eingereicht. Bis ich nominiert wurde  
532 hat es diese Zeit gedauert.  
533

534 Frederic Barlag (Die LISTE): Vakanzen innerhalb des AStA sind keine Seltenheit. Wirst du für  
535 deinen AStA ebenfalls an diese Hürde stoßen? Bist du bereit, außerhalb nach kompetenten  
536 Menschen zu suchen?  
537

538 Shari Langner (CG): Wir sind fast vollständig und ich bin guter Dinge, das innerhalb der Listen  
539 bald klären zu können.  
540

541 `bout food i guess Škulec (Gast): Ihr tragt das kapitalistische Lohnsystem mehr oder weniger  
542 unkritisch mit. Wie kannst du das mit deinem Gewissen vereinbaren?  
543

544 Shari Langner (CG): Der AStA positioniert sich kapitalismuskritisch, aber wir leben in diesem  
545 System.  
546

547 Frederic Barlag (Die LISTE): Zum Hochschulrat: Ich gehe davon aus, dass du meine Meinung  
548 teilst, dass undemokratische Gremien keine Entscheidungen treffen sollten. Was planst du zu  
549 tun, um den Hochschulrat abzuschaffen? Kann eine Kooperation mit der Uni Osnabrück  
550 gewinnbringend sein?  
551

552 Shari Langner (CG): Den werden wir nicht von heute auf morgen abschaffen können, aber uns  
553 weiter kritisch dazu äußern.  
554

555 `bout food i guess Škulec (Gast): Der AStA-Münster ist größtenteils ein zahnloses Institut. Wie  
556 weit bist du gewillt zu gehen, um Verbesserung zu erreichen?  
557

558 Shari Langner (CG): Ich glaube nicht, dass sich der AstA nicht kritisch geäußert hat. Wir werden  
559 deutlich unsere Meinungen zum Ausdruck bringen. Wir haben die Möglichkeit, an die  
560 Öffentlichkeit zu gehen.

561

562 Frederic Barlag (Die LISTE): Der AstA hat 39 Referent:innen. Welche Regelung sollte in der GO  
563 stehen, damit 60 Prozent davon, die nicht listenpolitischen, nicht Entscheidungen des AstA  
564 diktieren?

565

566 Shari Langner (CG): Das passiert in meinen Augen nicht.

567

568 Florian Tiede (RCDS): Ich finde es stark, dass die benachteiligten Statusgruppen so eine Kraft  
569 haben.

570

571 Frederic Barlag (Die LISTE): Zu Fahrradstellplätzen: Vor dem F-Haus ist schon alles voll. Siehst  
572 du weitere Möglichkeiten?

573

574 Shari Langner (CG): Gesamtuniversitär gibt es zu wenige Stellplätze.

575

576 `bout food i guess Škulec (Gast): Zum Hochschulrat: Gedankenexperiment... [Frage gerne  
577 nachreichen]

578

579 Shari Langner (CG): Ich bin kein großer Fan von Silvesterböllern jeglicher Art.

580

581 Frederic Barlag (Die LISTE): Angenommen deine Legislatur ist kurz. Was sind konkrete Ziele,  
582 die du erreichen willst?

583

584 Shari Langner (CG): Aktuell ist es wichtig, dass die Energiepauschale für Studierende endlich  
585 ausgezahlt wird. Ich möchte mich an vielen aktuell laufenden Projekten beteiligen. Die  
586 psychologische Beratung ist mir wichtig.

587

588 Frederic Barlag (Die LISTE): Bist du bereit, die Richtlinienkompetenz einzusetzen? Sind die  
589 Sprachkurse lohnenswert?

590

591 Shari Langner (CG): Ja, sofern das notwendig werden sollte. Die Sprachkurse sind ein  
592 interessantes Projekt. Ich bin dafür.

593

594 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Florian Tiede (RCDS)**

595

596 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Florian Tiede (als beratendes Mitglied des  
597 Parlaments)**

598

599 Inhaltliche Gegenrede von Frederic Barlag als Teil der Opposition, nicht des AstA: Das ist eine  
600 Farce. Falls jemand einen Funken Demokratieverständnis übrighat, hoffe ich auf weitere  
601 Nachfragen. Ich werde den Antrag auf namentliche Abstimmung stellen.

602

603 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Florian Tiede (nicht im Namen des RCDS)**

604

605 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

606 **Abstimmungsergebnis:**  
607 (22/4/2) – Damit ist die Redeliste geschlossen.  
608  
609 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Shari Langner (CG) zur AStA-Vorsitzenden  
610 **Abstimmungsergebnis:**  
611 (2 ungültig/7 Enthaltungen/ 19 Ja-Stimmen) – Damit ist Shari Langner (CG) als AStA-  
612 Vorsitzende bestätigt.

613 **TOP 12** Wahl der stellv. AStA-Vorsitzenden  
614 Bewerbung Gabriel Dutilleux (Juso-HSG)  
615  
616 `bout food i guess Škulec (Gast): Nicht-binäre Personen werden systematisch diskriminiert,  
617 weil es immer noch keine all-gender-Toiletten gibt. Wie sieht dein perfekter Sonntag aus?  
618  
619 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Das hat nichts mit Hochschulpolitik zu tun.  
620  
621 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie willst du auf die Wahlbeteiligung einwirken?  
622  
623 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Man muss weiter nach neuen Wegen suchen, um mehr  
624 Menschen zu erreichen.  
625  
626 `bout food i guess Škulec (Gast): Wie planst du dem StuPa den Rücken zu stärken? Wie willst  
627 du Repression im StuPa zu unterbinden?  
628  
629 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich habe weiterhin vor, fast immer im StuPa zu sein.  
630  
631 Laura Höh (Die Linke.SDS): Ich finde den Witz mit dem Papst in der Bewerbung kritisch. [...]  
632  
633 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Das war paraphrasiert. Ich lehne die katholische Kirche ab und  
634 werde einen säkularen AStA führen.  
635  
636 KriL: Bist du SPD-Mitglied?  
637  
638 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ja, aber strebe dort keinen Posten an.  
639  
640 Frederic Barlag (Die LISTE): Siehst du Möglichkeiten, auch nicht intern beim Hochschulrat  
641 Kritik zu äußern?  
642  
643 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Über Kampagnen oder das Landes-Asten-Treffen können wir  
644 aktiv werden und auf Transparenz hinarbeiten.  
645  
646 Laura Höh (Die Linke.SDS): Meine letzte Frage war durchaus ernst gemeint. Ich denke Politik  
647 und Wirtschaft als Studiengang [...]  
648  
649 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich finde das Wirtschaftsstudium sehr spannend, auch wenn es  
650 viele berechtigte Kritikpunkte daran gibt. Ich bin auch nicht der Meinung, dass man kein  
651 Sozialist sein kann, wenn man Wirtschaft studiert. Uns sind gute Arbeitsbedingungen der  
652 Angestellten sehr wichtig und wir treten für ein solidarisches Miteinander ein.

653  
654 Frederic Barlag (Die LISTE): Siehst du den Umgang mit dem Problem voller Bibliotheken als  
655 deine Aufgabe?  
656  
657 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Auch Jura-Studierende müssen in Bibliotheken, daran ist nichts  
658 verwerflich. Das ist eine gesamtuniversitäre Aufgabe.  
659  
660 `bout food i guess Škulec (Gast): Gibt es etwas in deiner Vergangenheit, das nicht an die Presse  
661 geraten sollte?  
662  
663 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Nicht dass ich wüsste.  
664  
665 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist eine Regelung in der GO nötig, damit interne Geschäfte nicht  
666 von autonomen Referent:innen dominiert werden?  
667  
668 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich sehe keine kritischen Fälle.  
669  
670 `bout food i guess Škulec (Gast): Bist du in der Lage eine AK47 auseinanderzunehmen?  
671  
672 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Nein.  
673  
674 Frederic Barlag (Die LISTE): Du hast keine Richtlinienkompetenz, siehst du das als Problem?  
675  
676 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Wir sprechen uns im Vorsitz gut ab und finden Lösungen.  
677  
678 `bout food i guess Škulec (Gast): Hältst du das Anwenden von Gewalt für ein legitimes  
679 politisches Mittel?  
680  
681 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Grundsätzlich nicht.  
682  
683 Frederic Barlag (Die LISTE): Stehst du für die gesamte Legislatur zur Verfügung und wirst  
684 möglicherweise danach dem Finanzreferat weiter zur Verfügung stehen?  
685  
686 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich plane nicht ewig im AStA zu bleiben.  
687  
688 `bout food i guess Škulec (Gast): Also auch du stellst AStA-Interna über demokratische  
689 Wahlen?  
690  
691 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Nein.  
692  
693 Frederic Barlag (Die LISTE): Planst du Vernetzung mit HSG und zählst du dazu Verbindungen  
694 und Burschenschaften?  
695  
696 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Der Austausch mit Listen ist uns sehr wichtig, nicht der mit  
697 Burschenschaften und Verbindungen.  
698  
699 `bout food i guess Škulec (Gast): Haben wir mit dir einen sozialistischen AStA im Sinne von  
700 „Hasta la victoria siempre“?

701  
702 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ja.  
703  
704 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Gabriel Dutilleux (Juso-HSG) als stellvertretender  
705 AStA-Vorsitzender  
706 **Abstimmungsergebnis:**  
707 (2 ungültig/18 Ja-Stimmen/2 Enthaltungen) – Damit ist Gabriel Dutilleux (Juso-HSG) als  
708 stellvertretender AStA-Vorsitzender bestätigt.  
709  
710 Line: Ein weiblich gelesene Person wurde gefragt, ob sie sich das Amt zutrauen würde und  
711 eine männlich gelesene Person nicht. Das ist mir aufgefallen und das möchte ich für zukünftige  
712 Befragungen anregen zu überdenken.

713 **TOP 13** Bestätigung der Referent:innen für Finanzen  
714 Phillip Schulte geht um 21:22 Uhr.  
715  
716 Frederic Barlag (Die LISTE): Habt ihr darüber nachgedacht, Rücklagen in Fonds anzulegen?  
717  
718 Sven Frenck (Juso-HSG): Nein.  
719  
720 `bout food i guess Škulec (Gast): Kann man beim AStA zweckgebunden Spenden einreichen?  
721  
722 Sven Frenck (Juso-HSG): Nein.  
723  
724 Frederic Barlag (Die LISTE): Macht euch die Arbeit weiterhin Spaß?  
725  
726 Sven Frenck (Juso-HSG): Ja.  
727  
728 `bout food i guess Škulec (Gast): Würdet ihr euch gegen Kryptofaschismus positionieren?  
729  
730 Finanzreferenten: Das ist keine relevante Frage.  
731  
732 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Sven Frenck (Juso-HSG) als Finanzreferent  
733 **Abstimmungsergebnis:**  
734 (23/3/1) – Damit ist Sven Frenck (Juso-HSG) als Finanzreferent bestätigt.  
735  
736 Frederic Barlag (Die LISTE): Möchtest du was ergänzen?  
737  
738 Nicolas Stursberg (CG): Ich spreche mich gegen Kryptofaschismus aus.  
739  
740 Laura Höh (Die Linke.SDS): Wird das Finanzreferat künftig auf Mails antworten?  
741  
742 Nikolas Stursberg (CG): Ja, grundsätzlich. Ansonsten gerne anrufen.  
743  
744 Frederic Barlag (Die LISTE): Was ist 7x8?  
745  
746 Nikolas Stursberg (CG): 56.  
747

748 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Nikolas Stursberg (CG) als Finanzreferent.

749 **Abstimmungsergebnis:**

750 (20/5/2) – Damit ist Nikolas Stursberg (CG) als Finanzreferent bestätigt.

751

752 **TOP 14** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

753 I. Beyond medicine

754

755 Vertagung.

756 **TOP 15** Wahl der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke  
757 Studierende

758 *Freitag, 3. Februar 2023*

759 *Wahl der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke Studierenden*

760 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

761 *am 18. Januar 2023 fand eine Vollversammlung der behinderten und chronisch kranken*

762 *Studierenden statt. Auf dieser Vollversammlung wurde beschlossen, dass Dennis Schnittke*

763 *dem Senat als studentischer Senatsbeauftragter für die Belange behinderter und chronisch*

764 *kranker Studierender vorgeschlagen werden soll. Der Vorschlag des Studierendenparlaments*

765 *muss fristgerecht beim Senat eingehen, sodass dieser am 05.04.2023 die Ernennung von*

766 *Dennis Schnittke abstimmen kann.*

767 *Daher bitten wir darum zu beschließen, dass das Studierendenparlament dem Senat Dennis*

768 *Schnittke für die Wahl als studentischer Senatsbeauftragter für die Vertretung der Belange*

769 *behinderter und chronisch kranker Studierender vorschlägt.*

770 *Mit freundlichen Grüßen*

771 *Jost Weisenfeld und Shari Langner*

772

773 **GO-Antrag auf Vertagung von Niklas Nottebom (RCDS)**

774

775 Gegenrede von Florian Tiede (RCDS): Das einstimmige Votum wurde bisher nicht infrage  
776 gestellt.

777

778 Shari Langner (AStA-Vorsitz, CG): Ich stimme Florian zu.

779

780 Niklas Nottebom (RCDS) zieht den GO-Antrag zurück: Mir ist nur wichtig, dass man davon im

781 StuPa mal was mitbekommen würde.

782

783 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch  
784 kranke Studierende

785 **Abstimmungsergebnis:**

786 (26/1/0) – Damit ist die Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke Studierende

787 bestätigt.

788 **TOP 16** Antrag Auflösung ZWA

789 21.01.2023

790 Auflösung des Zentralen Wahlausschuss 2022

791 *Hiermit beantrage ich die Auflösung des Zentralen Wahlausschusses 2022, der die Wahl zum*  
792 *65.ten Studierendenparlament der Universität Münster organisiert hat.*  
793 *Gabriel Dutilleux für die Juso-Hochschulgruppe Münster*

794

795 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Frederic Barlag (Die LISTE)**

796

797 *Verehrtes Präsidium,*

798

799 *zum o.g. Antrag stelle ich folgenden Änderungsantrag:*

800

801 *Ergänze: „Außerdem wird die Wahl des neuen ZWA (2023) für die kommende Sitzung des*  
802 *StuPa gem. § 41 Abs. 3 Satz 1 StuPa-GO beschlossen.“*

803

804 *MfG*

805 *FDT*

806

807 *Wird von Gabriel Dutilleux (Juso-HSG) übernommen.*

808

809 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Auflösung ZWA

810 **Abstimmungsergebnis:**

811 *(27/0/0) – Damit ist ZWA aufgelöst.*

812 **TOP 17** *Anträge aus dem Haushaltsausschuss*

813 *Es liegen keine Anträge vor.*

814

815 *Die Sitzung wird um 21:42 Uhr von Madita Fester (Präsidentin) beendet.*

**Name des Vereinigung: „beyond medicine“ Hochschulgruppe  
Münster**

vom 22. November 2022

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Name und Sitz der Vereinigung, Geschäftsjahr	2
§ 2 Zweck der Vereinigung	2
§ 3 Mitglieder	3
§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft	3
§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder	4
§ 6 Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge	4
§ 7 Organe der Vereinigung	4
§ 8 Vorstand	5
§ 9 Aufgaben des Vorstands	5
§ 10 Bestellung des Vorstands	5
§ 11 Beratung und Beschlussfassung des Vorstands	6
§ 12 Aufgaben der Mitgliederversammlung	6
§ 13 Einberufung der Mitgliederversammlung	7
§ 14 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung	8
§ 15 Auflösung der Vereinigung	9
§ 16 Kassenprüfung	9

## § 1 Name und Sitz der Vereinigung, Geschäftsjahr

- (1) Die Vereinigung von Mitgliedern der WWU führt den Namen beyond medicine - Hochschulgruppe Münster .
- (2) Die Vereinigung hat ihren Sitz in Münster.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck der Vereinigung

- (1) Zweck der Vereinigung ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Förderung der Bildung von Studierenden, Wissenschaftler:innen, Gründer:innen sowie Interessierten in dem Querschnittsbereich zwischen Medizin und Technologie. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf neuen innovativen digitalen Technologien, die vermehrt Einzug in die Medizin erhalten. Zu diesem Zweck fördert „beyond medicine“ den Kontakt zwischen den Mitgliedern der Vereinigung und anderen Studierenden, Wissenschaftler:innen, Organisationen (bspw. Studierendeninitiativen, Vereinen, Unternehmen) und Universitäten, um einen Gedankenaustausch zu ermöglichen und auszubauen. Bestandteil der Vereinigungsarbeit ist dabei beispielsweise die Veranstaltung von Expert:innenvorträgen mit anschließendem kritischem Diskurs. Konkret können das beispielsweise Vorträge von Professor:innen sein, die akademisches und forschungsbezogenes Wissen vermitteln, oder auch Vorträge von Mitarbeiter:innen von Unternehmen und Organisationen, die praktisches Wissen vermitteln und Wege zur Translation von der Wissenschaft in die Praxis aufzeigen. Ein weiterer Aspekt der Vereinigungsarbeit umfasst das Veranstalten von Formaten zum praktischen Erlernen notwendiger Kenntnisse. Dies kann beispielsweise im Rahmen von Workshops oder von anwendungsbezogenen Projekten vermittelt werden, in denen interdisziplinäre Teams einzelne Ideen generieren und verwirklichen. Wenn es dabei zur Zusammenarbeit mit Organisationen, öffentlichen Institutionen (z. B. Kliniken in öffentlicher Trägerschaft, Universitäten usw.) oder Unternehmen kommt, geht es dabei explizit um die (Weiter-) Bildung der

Teilnehmer:innen und nicht um einen Leistungsaustausch, wie beispielsweise das Anbieten von Auftragsarbeiten/Beratungsleistungen gegen Entgelt.

### § 3 Mitglieder

- (1) Ordentliche Mitglieder der Vereinigung sind Mitglieder der WWU gem. § 9 Abs. 1 Hochschulgesetz (HG). Ehrenmitglieder, fördernde Mitglieder oder sonstige außerordentliche Mitglieder können auch Personen sein, die nicht Mitglieder der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sind.
- (2) Die Aufnahme in die Vereinigung ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Eine Ablehnung des Antrags muss er gegenüber dem Antragsteller nicht begründen.
- (3) Auf Vorschlag des Vorstands kann die Mitgliederversammlung Mitglieder oder sonstige Personen, die sich um die Vereinigung besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit ernennen.

### § 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft in der Vereinigung endet durch Tod (bei juristischen Personen mit deren Erlöschen), Austritt oder Ausschluss.
- (2) Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären.
- (3) Ein Mitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aus der Vereinigung ausgeschlossen werden, wenn es a) schuldhaft das Ansehen oder die Interessen der Vereinigung in schwerwiegender Weise schädigt oder b) mehr als drei Monate mit der Zahlung der Aufnahmegebühr oder der Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist und trotz schriftlicher Mahnung unter Androhung des Ausschlusses die Rückstände nicht eingezahlt hat. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Mitgliederversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

## § 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Jedes Mitglied hat das Recht, die Einrichtungen der Vereinigung zu nutzen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen.
- (2) Jedes ordentliche Mitglied hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung. Alle anderen Mitglieder sind davon ausgenommen.
- (3) Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen der Vereinigung zu fördern, insbesondere regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge zu leisten und, soweit es in seinen Kräften steht, das Vereinigungsleben durch seine Mitarbeit zu unterstützen.

## § 6 Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge

- (1) Von den Mitgliedern können Mitgliedsbeiträge und eine Aufnahmegebühr erhoben werden. Ob ein Mitgliedsbeitrag erhoben wird, legt die Mitgliederversammlung fest. Die zeitliche Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Die Höhe der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Der Mitgliedsbeitrag muss den Aufgaben der Vereinigung angemessen sein und darf nur zu deren Erfüllung verwendet werden. Der Mitgliedsbeitrag darf aufgrund seiner Höhe nicht geeignet sein, Studierende aus sozialen Gründen von einer Mitgliedschaft abzuhalten oder auszuschließen.
- (2) Ehrenmitglieder sind von der Aufnahmegebühr und den Mitgliedsbeiträgen befreit.

## § 7 Organe der Vereinigung

- (1) Organe der Vereinigung sind:
  - 1.) der Vorstand,
  - 2.) die Mitgliederversammlung

## § 8 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus
  - a. dem/der Vorsitzenden

- b. einem/einer oder mehreren stellvertretenden Vorsitzenden
  - c. dem/der Kassensführenden
- (2) Über die Anzahl der in §8 Abs. 1b aufgeführten stellvertretenden Vorsitzenden beschließt die Mitgliederversammlung bei der Neuwahl des Vorstands. Die Mitgliederversammlung kann ein Vorstandsmitglied mit der Ausübung zweier Vorstandsämter betrauen.
- (3) Der/die Vorsitzende, sein/e/ihr/e Stellvertreter und der/die Kassensführende vertreten die Vereinigung jeweils allein.
- (4) Den Mitgliedern des Vorstands kann eine Vergütung gezahlt werden. Über die Höhe der Vergütung entscheidet die Mitgliederversammlung.
- (5) Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist zulässig.

## § 9 Aufgaben des Vorstands

- (1) Dem Vorstand der Vereinigung obliegen die Vertretung der Vereinigung nach § 26 BGB und die Führung ihrer Geschäfte. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
- a) die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlungen einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung,
  - b) die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
  - c) die Verwaltung des Vereinigungsvermögens und die Anfertigung des Jahresberichts,
  - d) die Aufnahme neuer Mitglieder.

## § 10 Bestellung des Vorstands

- (1) Die Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr einzeln gewählt. Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder der Vereinigung sein; mit der Mitgliedschaft in der Vereinigung endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitglieds durch die Mitgliederversammlung ist zulässig. Ein Mitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt.

- (2) Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder des Vorstands berechtigt, ein Mitglied der Vereinigung bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen. Die Wahl des ordentlichen Nachfolgers soll innerhalb von 3 Monaten erfolgen.

## § 11 Beratung und Beschlussfassung des Vorstands

- (1) Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden von dem/der Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung von seinem/ihrer Stellvertreter:in, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung der oder die Kassenführende.
- (2) Die Beschlüsse des Vorstands sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer/von der Protokollführerin sowie vom Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung einem anderen Mitglied des Vorstands zu unterschreiben.

## § 12 Aufgaben der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für die Entscheidungen in folgenden Angelegenheiten:
- (a) Änderungen der Satzung,
  - (b) die Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge,
  - (c) die Ernennung von Ehrenmitgliedern sowie der Ausschluss von Mitgliedern aus der Vereinigung,
  - (d) die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands,
  - (e) die Entgegennahme des Jahresberichts und die Entlastung des Vorstands,

- (f) die Auflösung der Vereinigung.

### § 13 Einberufung der Mitgliederversammlung

- (1) Mindestens einmal im Jahr, möglichst im ersten Quartal, ist vom Vorstand eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung. Die Einberufung und Versendung der Einladungsschreiben kann auf elektronischem Wege (bspw. via E-Mail) erfolgen.
- (2) Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Jedes Vereinigungsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Über Anträge zur Tagesordnung, die vom Vorstand nicht aufgenommen wurden oder die erstmals in der Mitgliederversammlung gestellt werden, entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; dies gilt nicht für Anträge, die eine Änderung der Satzung, Änderungen der Mitgliedsbeiträge oder die Auflösung der Vereinigung zum Gegenstand haben.
- (3) Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Interesse der Vereinigung erfordert oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt.

### § 14 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bzw. der Vorsitzenden des Vorstands, bei dessen/ihrer Verhinderung von einem anderen Vorstandsmitglied und bei dessen Verhinderung von einem durch die Mitgliederversammlung zu wählenden Versammlungsleiter, bzw. einer Versammlungsleiterin geleitet.

- (2) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller Vereinigungsmitglieder anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit muss auf Anfrage jedes der anwesenden Mitglieder zu jeder Zeit geprüft werden. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorstand verpflichtet, innerhalb von vier Wochen eine zweite Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
- (3) Die Mitgliederversammlung beschließt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Kann bei Wahlen kein:e Kandidat:in die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinen, ist gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat; zwischen mehreren Kandidaten ist eine Stichwahl durchzuführen. Bei Gleichstand der Stichwahl entscheidet das Los. Beschlüsse über eine Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit von drei Vierteln, der Beschluss über die Änderung des Zwecks oder die Auflösung der Vereinigung der Zustimmung von neun Zehnteln der anwesenden Mitglieder. Beschlüsse über die Änderung der Mitgliedsbeiträge bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln.
- (4) Über den Ablauf der Mitgliederversammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Protokollführer/von der Protokollführerin und vom Versammlungsleiter/der Versammlungsleiterin zu unterschreiben ist. Der Protokollführer bzw. die Protokollführerin ist zu Beginn der Mitgliederversammlung zu wählen.

## § 15 Auflösung der Vereinigung

- (1) Die Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zur Auflösung ist die Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.
- (2) Im Falle der Auflösung der Vereinigung sind der/die Vorsitzende des Vorstands und seine/ihre Stellvertretenden gemeinsam

vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.

- (3) Bei Auflösung oder Aufhebung der Vereinigung fällt das Vermögen der Vereinigung an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, die es in der medizinischen Fakultät einzusetzen hat. Das Vermögen soll für Zwecke im Sinne dieser Satzung eingesetzt werden.

## § 16 Kassenprüfung

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr zwei Kassenprüfer/innen.
- (2) Die Wiederwahl ist zulässig.

Münster

22.12.2022

Ort

Datum

Michael Kalz



Stefan Krantschneider: S. Krantschneider

Lea Strathausen

L. Strathausen

Felix Ruhl

Felix Ruhl

Nicola Omlor

N. Omlor

Julia Sophia Ruhl

Julia Ruhl

Jessica Hengelage

J. Hengelage

Namen und Unterschriften von sieben Mitgliedern

# **Satzung des „SynBio Network – iGEM Münster“**

## **§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr**

- (1) Die Vereinigung von Mitgliedern der Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) führt den Namen „SynBio Network – iGEM Münster“. Sie hat ihren Sitz in Münster.
- (2) Das Geschäftsjahr beginnt am 01. Februar und endet am 31. Januar.

## **§ 2 Zweck der Vereinigung**

- (1) Zweck der Vereinigung ist die Unterstützung des amtierenden iGEM Münster Teams, durch die ehemaligen iGEM Münster Teilnehmer:innen, die Vernetzung ehemaliger Teilnehmer und amtierender Teilnehmer, sowie die Stärkung des synthetischen Biologie/Biotechnologie Standortes Münster.
- (2) iGEM Münster ist politisch und konfessionell neutral.

## **§ 3 Mitglieder**

- (1) Ordentliche Mitglieder der Vereinigung sind Mitglieder der WWU gem. § 9 Abs. 1 Hochschulgesetz (HG). Ehrenmitglieder, fördernde Mitglieder oder sonstige außerordentliche Mitglieder können auch Personen sein, die nicht Mitglieder der WWU sind.
- (2) Ordentliches Mitglied kann nur werden, wer erfolgreich am iGEM Wettbewerb in einem iGEM Münster Team teilgenommen hat.

## **§ 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft**

- (1) Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein an den Vorstand zu richtender schriftlicher Aufnahmeantrag, in dem sich der Antragsteller zur Einhaltung der Satzungsbestimmungen verpflichtet. Die Mitgliedschaft in der Vereinigung endet durch
  - 1.) Austritt,
  - 2.) Ausschluss oder
  - 3.) Tod des Mitglieds.
- (2) Ein Antrag auf Austritt muss dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.
- (3) Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht. Ablehnung muss dem Antragsteller in Textform vom Vorstand mitgeteilt werden.
- (4) Über Ausschluss entscheidet der Vorstand. Ausschluss erfolgt bei Vereinigungsschädigendem Verhalten, Verstoß gegen die Satzung, Verstoß gegen den Vereinigungszweck. Ein Ausschluss muss schriftlich mitgeteilt werden.

## **§ 5 Beiträge**

Die Vereinigung erhebt keine Beiträge.

## **§ 6 Organe der Vereinigung**

Organe der Vereinigung sind:

- 1.) der Vorstand,
- 2.) die Mitgliederversammlung.

## **§ 7 Vorstand**

- (1) Der Vorstand vertritt die Vereinigung als gesetzlicher Vertreter nach außen. Er besteht aus dem/der Vorsitzenden mindestens zwei, höchstens drei weiteren Mitgliedern und wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer eines Geschäftsjahres gewählt.
- (2) Die Amtsperiode des Vorstands endet mit Ablauf des Geschäftsjahres oder durch die jederzeit mögliche Wahl eines neuen Vorstands durch zwei Drittel der anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung.
- (3) Beschlüsse trifft der Vorstand mit Stimmenmehrheit.
- (4) Der Vorstand ist mit der Hälfte seiner Mitglieder beschlussfähig.
- (5) Der / Die Vorstandsvorsitzende wird unmittelbar nach dem Vorstand gewählt, von der Mitgliederversammlung. Vorstandsvorsitz ist ein rein repräsentatives Amt und erfüllt keine Sonderfunktion.

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Sie findet mindestens einmal jährlich statt. Die ordentlichen Mitglieder der Vereinigung sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen.
- (2) Der Vorstand kann im Interesse der Vereinigung eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist hierzu verpflichtet, wenn ein Viertel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Tag der außerordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen.
- (3) Mitgliederversammlungen werden von einem Mitglied des Vorstandes geleitet.
- (4) Mitgliederversammlungen müssen immer ein Online Angebot umfassen.

## **§ 9 Aufgaben der Mitgliederversammlung**

Die Angelegenheiten der Vereinigung werden, soweit sie nicht vom Vorstand zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung geregelt.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- 1.) Entlastung des Vorstands,
- 2.) Wahl des Vorstands,
- 3.) Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- 4.) Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder,
- 5.) Beschlussfassung über die Auflösung der Vereinigung.

### § 10 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

(1) Beschlüsse sind nur gültig, wenn sie mindestens 50% + eine Stimme aller anwesender Antragsberechtigten Stimmen erhalten. Bei Beschlussunfähigkeit wird die Wahl vertagt.

(2) Jedes ordentliche Mitglied der Vereinigung ist antragsberechtigt. Jedes ordentliche Mitglied der Mitgliederversammlung ist stimmberechtigt und hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Satzung nichts anderes bestimmen. Die Beschlussfassung erfolgt in der Regel in offener Abstimmung, Wahlen sind geheim.

(3) Ein Bewerber ist gewählt, wenn er die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhält. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet ein weiterer Wahlgang statt, in welchem die relative Mehrheit entscheidet.

### § 11 Niederschrift

Über alle Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen ist.

### § 12 Auflösung der Vereinigung

(1) Die Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zur Auflösung ist die Mehrheit von drei Vierteln der Antragsberechtigten Mitglieder erforderlich.

(2) Bei Auflösung der Vereinigung fällt das Vermögen an die Arbeitsgruppe des zuletzt „iGEM Münster“ betreuenden Professors / der zuletzt betreuenden Professorin zwecks Verwendung für die Lehre. Einzelheiten beschließt die Mitgliederversammlung mit dem Beschluss nach Absatz 1.

\_\_\_\_\_ (Datum)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Allen Galt*

(Unterschriften von sieben Mitgliedern)

*M. Lippold*

*V. Klemm*

Eintragung von Vereinigungen

## **Satzung**

---

### **§ 1 Name und Sitz**

Die Vereinigung von Mitgliedern der WWU führt den Namen „studenten-bildenschueler“ Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

### **§ 2 Zweck der Vereinigung**

Zweck der Vereinigung ist die Förderung mildtätiger Zwecke, die Erziehung sowie die Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Dies wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass

- a) finanziell benachteiligten Kindern und Jugendlichen kostenlos Nachhilfe gegeben wird,
- b) interne, gemeinschaftsfördernde Aktivitäten wie beispielsweise Gruppenveranstaltungen für Standortleiter, Nachhilfelehrer und -schüler veranstaltet werden,
- c) unterstützende Maßnahmen, welche die Lern- und Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen erhöhen, wie beispielsweise Hilfe bei Bewerbungen und gemeinsame Freizeitaktivitäten, angeboten werden,
- d) die Öffentlichkeit über die Probleme sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher aufgeklärt wird; wie beispielsweise durch Veröffentlichung von Artikeln in Print- und Onlinemedien

### **§ 3 Mitglieder**

Ordentliche Mitglieder der Vereinigung sind Mitglieder der WWU gem. § 9 Abs. 1 Hochschulgesetz (HG). Ehrenmitglieder, fördernde Mitglieder oder sonstige außerordentliche Mitglieder können auch Personen sein, die nicht Mitglieder der Westfälischen Wilhelms- Universität Münster sind.

### **§ 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft**

Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein an den Vorstand zu richtender Aufnahmeantrag, in dem sich der Antragsteller zur Einhaltung der Satzungsbestimmungen verpflichtet.

Die Mitgliedschaft in der Vereinigung endet durch

- 1.) Austritt,
- 2.) Ausschluss oder
- 3.) Tod des Mitglieds.

## **§ 5 Beiträge**

a) Die Vereinigung erhebt keine Beiträge

## **§ 6 Organe der Vereinigung**

Organe der Vereinigung sind:

- 1.) der Vorstand,
- 2.) die Mitgliederversammlung
  
- 3.) Der Beirat

## **§ 7 Vorstand**

(1) Der Vorstand vertritt die Vereinigung als gesetzlicher Vertreter nach außen. Er besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretendem Vorsitzenden, dem Schatzmeister sowie aus maximal 8 weiteren Bundesvorstandsmitgliedern und wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer eines Geschäftsjahres gewählt.

(2) Die Amtsperiode des Vorstands endet mit der Neuwahl des Vorstands oder durch die jederzeit mögliche Wahl eines neuen Vorstands durch Zweidrittel der anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung. (3) Beschlüsse trifft der Vorstand mit Stimmenmehrheit.

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Sie findet mindestens einmal jährlich statt. Die ordentlichen Mitglieder der Vereinigung sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen.

(2) Der Vorstand kann im Interesse der Vereinigung eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist hierzu verpflichtet, wenn 20% der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Tag der außerordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen.

## **§ 9 Aufgaben der Mitgliederversammlung**

Die Angelegenheiten der Vereinigung werden, soweit sie nicht vom Vorstand zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung geregelt. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- a) Genehmigung des vom Bundesvorstand aufgestellten Haushaltsplans für das nächste Geschäftsjahr; Entgegennahme des Jahresberichts des Bundesvorstandes;  
Entlastung des Bundesvorstandes;
- b) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Bundesvorstandes;

- c) Beschlussfassung über Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins;
- d) Beschlussfassung über die Beschwerde gegen die Ablehnung des Aufnahmeantrags sowie über die Berufung gegen einen Ausschließungsbeschluss des Bundesvorstandes;
- e) Wahl der Kassenprüfer für ein Jahr;
- f) Wahl der Vertrauensperson für ein Jahr.

## **§ 10 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung von einem anderen von der Mitgliederversammlung gewählten Bundesvorstandsmitglied geleitet. Ist kein Bundesvorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Versammlung den Leiter. Bei Wahlen kann die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorhergehenden Diskussion einem Wahlausschuss übertragen werden. Der Protokollführer wird vom Versammlungsleiter bestimmt; zum Protokollführer kann auch ein Nichtmitglied bestimmt werden.
2. Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss geheim durchgeführt werden, wenn ein Drittel der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt.
3. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die Zulassung der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens beschließt die Mitgliederversammlung.
4. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel der aktiven Mitglieder anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Bundesvorstand verpflichtet, innerhalb von vier Wochen eine zweite Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen; diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen aktiven Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
5. Aktive Mitglieder haben die Möglichkeit, ihr Fernbleiben von einer Mitgliederversammlung dem Bundesvorstand per E-Mail mitzuteilen und werden dann bei der Ermittlung der Beschlussfähigkeit nicht berücksichtigt. Diese Möglichkeit besteht bis zum Beginn der Mitgliederversammlung. Sollte das aktive Mitglied trotzdem an der Mitgliederversammlung teilnehmen, so ist die Mitteilung wirkungslos und das aktive Mitglied bei der Ermittlung der Beschlussfähigkeit zu berücksichtigen.
6. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Zur Änderung des Vereinszwecks und zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
7. Für Wahlen gilt Folgendes: Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmzahlen

erreicht haben. Gewählt ist dann derjenige, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

### § 11 Niederschrift

Über alle Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

### § 12 Auflösung der Vereinigung

(1) Die Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zur Auflösung ist die Mehrheit der Stimmen erforderlich.

(2) Bei Auflösung der Vereinigung fällt das Vermögen an ROCK YOUR LIFE! gGmbH, Praterinsel 4, 80538 München, Deutsches Kinderhilfswerk, Leipziger Straße 116-118, 10117 Berlin und SoS Kinderdorf, Renatastraße 77, 80639 München zwecks Verwendung für Gemeinnütziges. Einzelheiten beschließt die Mitgliederversammlung mit dem Beschluss nach Absatz 1.

21.12.2022 (Datum)

J. Kader  
V. C. Peters  
S. Savak  
D. Altes  
H. W. Weber  
S. Boden  
J. Sauer

(Unterschriften von sieben Mitgliedern)

Absender

Daniel Stroth  
Horstmarer Landweg 252  
48161 Münster

An

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Dez. 1.1, Frau Krimphove  
Schlossplatz 2  
48149 Münster

**Antrag zur Eintragung einer Vereinigung  
in die beim Rektorat geführte Liste**

Sehr geehrte Frau Krimphove,

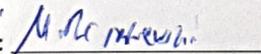
hiermit beantrage ich für die Vereinigung **Neci-Neeze**  
die Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste. Beigefügt erhalten Sie unsere von  
sieben Mitgliedern unterschriebene Satzung.

Mit freundlichen Grüßen



Unterschrift

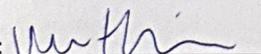
Wir unterstützen diesen Antrag:

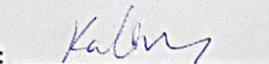
Marco Reznowski :   
Unterschrift

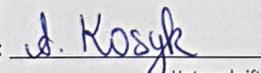
Mathias Laudenberg :   
Unterschrift

Daniel Stroth :   
Unterschrift

Jonas Dix :   
Unterschrift

Vera Heine :   
Unterschrift

Timon Kalber :   
Unterschrift

Anastasiya Kosyk :   
Unterschrift

Anlage: Satzung der Vereinigung mit 7 Unterschriften

# Satzung

## § 1 Name und Sitz

Die Vereinigung von Mitgliedern der WWU führt den Namen **Neci-Neeze**.

Sie hat ihren Sitz in Münster in Westfalen.

## § 2 Zweck der Vereinigung

Zweck der Vereinigung ist die Nähkunst an einem gemeinsamen Ort in angenehmer Atmosphäre zu erlernen sowie zu vertiefen, sie auf vielfältige Weise für die persönliche wie auch eine soziale und gesellschaftliche Entwicklung zu nutzen. Außerdem dient die Vereinigung dazu ein Zeichen gegen Ressourcenverschwendung zu setzen.

## § 3 Mitglieder

Ordentliche Mitglieder der Vereinigung sind Mitglieder der WWU gem. § 9 Abs. 1 Hochschulgesetz (HG). Ehrenmitglieder, fördernde Mitglieder oder sonstige außerordentliche Mitglieder können auch Personen sein, die nicht Mitglieder der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sind.

## § 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein an den Vorstand zu richtender Aufnahmeantrag, in dem sich der Antragsteller zur Einhaltung der Satzungsbestimmungen verpflichtet.

### Die Mitgliedschaft in der Vereinigung endet durch

- 1.) Austritt,
- 2.) Ausschluss oder
- 3.) Tod des Mitglieds.

## § 5 Beiträge

Die Vereinigung erhebt keine Beiträge.

## § 6 Organe der Vereinigung Organe der Vereinigung sind:

- 1.) der Vorstand,
- 2.) die Mitgliederversammlung.

## § 7 Vorstand

(1) Der Vorstand vertritt die Vereinigung als gesetzlicher Vertreter nach außen. Er besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern und wird von der Mitgliederversammlung bis auf Weiteres gewählt.

(2) Die Amtsperiode des Vorstands endet durch die jederzeit mögliche Wahl eines neuen Vorstands durch Zweidrittel der anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung.

(3) Beschlüsse trifft der Vorstand mit Stimmenmehrheit.

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Sie findet mindestens einmal jährlich statt. Die ordentlichen Mitglieder der Vereinigung sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen.

(2) Der Vorstand kann im Interesse der Vereinigung eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist hierzu verpflichtet, wenn zwei Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Tag der außerordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen.

## **§ 9 Aufgaben der Mitgliederversammlung**

Die Angelegenheiten der Vereinigung werden, soweit sie nicht vom Vorstand zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung geregelt.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- 1.) Genehmigung der Jahresrechnung,
- 2.) Entlastung des Vorstands,
- 3.) Wahl des Vorstands,
- 4.) Wahl eines Kassenprüfers,
- 5.) Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- 6.) Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder,
- 7.) Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern,
- 8.) Beschlussfassung über die Auflösung der Vereinigung.

## **§10 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung**

(1) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit wird nur auf Antrag festgestellt, jedoch nicht rückwirkend. Wird wegen Beschlussunfähigkeit zum selben Tagesordnungspunkt ein zweites Mal eingeladen, so ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

(2) Jedes ordentliche Mitglied der Vereinigung ist antragsberechtigt. Jedes in der Mitgliederversammlung anwesende ordentliche Mitglied ist stimmberechtigt und hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Satzung nichts anderes bestimmen. Die Beschlussfassung erfolgt in der Regel in offener Abstimmung, Wahlen sind geheim.

(3) Ein Bewerber ist gewählt, wenn er die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhält. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet ein weiterer Wahlgang statt, in welchem die relative Mehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

## **§ 11 Niederschrift**

Über alle Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

## § 12 Auflösung der Vereinigung

- (1) Die Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zur Auflösung ist die Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.
- (2) Bei Auflösung der Vereinigung fällt das Vermögen an die Fachschaft Mathematik und Informatik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zwecks Förderung der Atmosphäre und des Gemeinschaftsgefühls sowie insbesondere zwecks Förderung des Tee-, Kakao- und Kaffeegenusses unter den Studierenden als verbindendes und Gemeinschaft schaffendes Instrument.

23.12.2022

Datum

Marco Rostkowski

Daniel Stoth

W. Thier

J. Kosyk

Matthias Laudenberg

Sebastian Dix

Ferdinand Keller

**Vorsitz des AStA der  
Universität Münster**

Shari Langner und Gabriel Dutilleux

AStA-Vorsitz • Schlossplatz 1 • 48149 Münster

Raum 201

tel 0251 83 222 85  
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Mittwoch, 1. März 2023

**Bestätigung von Referent\*innen**

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier\*innen,

wir bitten um Bestätigung der folgenden autonomen Referent\*innen in der folgenden Sitzung des Studierendenparlaments am 13.03.2023:

Name	Referat	Ernennung erfolgt am
Florian Tiede	Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden	13.02.2023
Soenke Janssen		
Ruth Schrader	Belange der lesbischen und bisexuellen Studierenden	13.02.2023
Lilian Lompa		
Anna Hack	Belange der weiblichen* Studierenden	13.02.2023
Lena Küter-Luks		
Laura Duve		
Shahriar Mahmood Saad	Belange der finanziell und kulturell benachteiligten Studierenden	13.02.2023
Richard Dietrich		
Estella Walter		
Judith Lutz	Belange der Promovierenden	13.02.2023
Tanmay Sadhanasatish		
Fernanda Awares Freire		

Henrik Fliegel	Belange des Hochschulsports	13.02.2023
Maximilian Strunk		
Enya Wickers	Belange der Fachschaften	13.02.2023
Simon Wefers		
Jacqueline Wefers		
Moritz Flottmann		
Jost Weisenfeld	Belange der behinderten und chronisch kranken Studierenden	13.02.2023
Nkiru Uba	Belange der Studierenden aus der Gruppe der Black, Indigenous and People of Color	13.02.2023
Sathya Visvalaban		
Juli Scharffe	Belange der inter*, nonbinary, trans* und agender Studierenden	13.02.2023
Noa Crome		
Alex Kreuzeberg		

Darüber hinaus bitten wir um die Bestätigung der folgenden listenpolitischen Referent\*innen am in der Sitzung des Studierendenparlaments am 13.03.2023:

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Ernennung erfolgt am</b>
Maurice Schiller	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	13.02.2023
Markus Schieferdecker		
Mirjam Holle	Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur	13.02.2023
Lara Niemann		
Christopher Margraf		

Dem listenpolitischen Teil des AStA gehören des Weiteren die folgenden Referent\*innen an:

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Ernennung erfolgt am</b>
Nicolas Stursberg	Finanzreferat	13.02.2023 (Bestätigung durch das Studierendenparlament am selben Tag erfolgt)
Sven Frenck		
Emma Würffel	Referat für politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus	13.02.2023
Beatrice Jutzi		

Till Pauly	Referat für Soziales und Wohnraum	13.02.2023
Miriam Walter		
Felix Mehls	Referat für Kultur und Queer_Feminismus	13.02.2023
Line Grewe		

Viele Grüße,

Shari und Gabriel

Münster, 4. März 2023

## Bewerbung als Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Parlamentarier\*innen,

Mein Vater war kein Bergmann, er hat Motorräder und Quads im Autohaus seines Stiefvaters verkauft. Als ich acht Jahre alt wurde schenkte er mir einen Helm, der mich auf meinen motorisierten Abenteuern über Feld, Wald und Wiesen schützen sollte. Doch ich wählte einen anderen Weg: Mein Platz wurde der Schreibtisch, meine Leidenschaft Grafiken und Sharepics. Dieser Weg hat mich in den Raum 109 des AStA geführt, wo ich nun seit etwas über einem Jahr Referent für Öffentlichkeitsarbeit bin.

Doch mit Blick auf die nächsten Wochen ist die Referatsarbeit sicherlich körperlich ähnlich fordernd wie der Motorsport: Kartons mit Semestertimern müssen geschleppt und messerscharfe Flyer in Beutel gepackt werden. Ein AStA als laute Stimme für studentische Interessen fordert ausdauerndes Hämmern in die Tasten. Motorräder werden meist von Benzin angetrieben. Als AStA wollen wir getreu unseres Koalitionszettels „Nachhaltig. Sozialistisch. Stabil.“ weiter der Antrieb für eine soziale und nachhaltige Hochschule sein, an der alle außer Burschis gut studieren können.

Mein Name ist Maurice Schiller. Ich bin 21 Jahre alt und studiere (wie fast alle in der HoPo) Politik und Recht. Nach erfolgreicher Genesung hält mich mein Meniskus nun nicht mehr vom Kistenschleppen und Beutelpacken ab und ich hoffe auch ihr könnt mir euer Vertrauen aussprechen, weiter Referent für Öffentlichkeitsarbeit im AStA der Uni Münster zu sein.

## **Bewerbung als AStA-Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur**

Liebe Parlamentarier\*innen,

Ich bin Lara Niemann, 26 Jahre alt und studiere Jura im 5. Semester.

Hiermit bewerbe ich mich als AStA-Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur.



In der neuen Legislaturperiode ist es mir ein besonderes Anliegen, mich auch weiterhin gemeinsam mit den Nachtbürgermeister\*innen und dem Fachschaftenreferat für die Gestaltung eines Leitfadens für eine nachhaltigere Veranstaltung der O-Wochen durch die Fachschaften einzusetzen. Dies hat das Ziel, übermäßigen Lärm und Müll in den O-Wochen zu verhindern und für einen nachhaltigen Konsum während dieser besonderen Tage im Studium zu werben. Auch sollen die Fachschaften so für Awareness sensibilisiert werden.

Außerdem möchte ich eine Bildungsreihe umsetzen, in der Studierende in einer Reihe verschiedener praktischer Workshops Fähigkeiten erlernen können, die bei einer nachhaltigen Lebensweise helfen.

Darüber hinaus möchte ich mit der Freiwilligen-Agentur Münster zusammenarbeiten, um Studierenden einen einfacheren Zugang zu den Informationen, in welchen Hochschulgruppen, aber auch Vereinen und Initiativen der Stadt sie sich ehrenamtlich engagieren können, zu ermöglichen, und damit das ehrenamtliche Engagement der Studierenden fördern.

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale und dem Haus der Familie möchte ich Kochtutorien von Studierenden für Studierende anbieten, mit denen Studierende zum einen ihre Kochfähigkeiten erweitern können und zum anderen für gesunde und nachhaltige Ernährung begeistert werden.

Bezüglich des Semestertickets und des 49€-Tickets möchte ich mich auch weiterhin für eine solidarisch finanzierte, bundesweit gültige Lösung engagieren. Deshalb haben wir uns der Forderung der LAT NRW nach einem solidarisch finanzierten, bundesweit gültigen 129€-Ticket für Studierende angeschlossen.

All diese Projekte können nicht allein durch die Studierendenschaft umgesetzt werden, sondern sind auf die Mitarbeit verschiedener anderer Stellen angewiesen. Deshalb ist es mir auch ein

besonderes Anliegen, das Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur mit unterschiedlichsten Akteur\*innen in der Stadt, aber auch überregional und bundesweit zu vernetzen.

In unserem Koalitionsvertrag finden sich alle Projekte, Maßnahmen und Ideen, die wir in dieser Legislaturperiode im Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur umsetzen wollen. Dazu zählen z.B. auch, den studentischen Garten gemeinsam mit der Beauftragung wieder stärker zu beleben oder ein dauerhaftes Tauschregal für nützliche Gegenstände einzurichten.

Wir werden euch regelmäßig darüber Bericht erstatten, um damit eine bestmögliche Transparenz für unsere Arbeit zu schaffen.

Ich würde mich sehr freuen, mich als AStA-Referentin engagieren zu dürfen und bin offen für eure Anliegen und Fragen.

Liebe Grüße,  
Lara

## Bewerbung als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur des AStA

13.03.2023

Liebe Parlamentarier\*innen,

mein Name ist Mirjam Holle, ich bin 23 Jahre alt und studiere im 2. Mastersemester Lehramt für Berufskollegs mit der Fächerkombi Gesundheitswissenschaften/Pflege und Wirtschaftslehre/Politik. Aktuell befinde ich mich im Praxissemester an einem Berufskolleg in Recklinghausen.

Seit 2019 bin ich in Münster in Sachen Nachhaltigkeit engagiert und für mich ist und bleibt dieses Engagement sehr wichtig und bereichernd.

Zum nun dritten Mal bitte ich um eure Unterstützung bei der Wahl zur Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur und möchte diese Arbeit gerne für eine neuerliche

Legislatur übernehmen. Die letzten Monate habe ich gerne im AStA gearbeitet und konnte mit meinen Mitreferent\*innen Lara und Chris schon einige Projekte angehen. Auch haben wir als Referat den Austausch auf städtischer und universitärer Ebene gesucht, um unsere Ideen und Wünsche für eine nachhaltigere Ausrichtung von Uni und Studierendenwerk und verbesserte Mobilität zu Gunsten der Studierendenschaft einzubringen und zu diskutieren.

Zu den konkreten Projekten unseres Referats im Themenbereich Nachhaltigkeit fällt z.B. das des Leitfadens für nachhaltigere O-Wochen, bei dem viele Akteur\*innen an einen Tisch gekommen sind, um langfristige Veränderungen anzugehen und dabei eine für alle Seiten erfolgreiche Lösung zu erarbeiten. Im Sommersemester organisieren zudem im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Ernährung im Studienalltag“ der Verbraucherzentrale NRW Kochtutorien anbieten und außerdem eine Veranstaltungsreihe anknüpfend an den Reader „How to Haushalt“, der von unseren Vorgänger\*innen herausgegeben wurde. Auf meiner Liste für die nächste Legislatur steht auf jeden Fall weiterhin die Erneuerung der Fahrradservicestationen, für deren Finanzierung wir auf das Fahrradbüro der Stadt Münster zugegangen sind.

Viel Zeit hat in den letzten Monaten auch die Hochdruck-Kampagne eingenommen, die zum Ziel hat, dass Studierendenschaften und Hochschulen gemeinsam die Zukunftsfähigkeit von Hochschulen und dem Studienalltag angehen und dafür politisches Gehör und Unterstützung einfordern. Außerdem sind wir seit einigen Wochen wieder an einem „alten“ Projekt der letzten Legislatur dran, das zum Ziel hat, Engagement zu fördern und niedrigschwellig zu machen und wir hoffen sehr, dass wir es diesmal erfolgreich voranbringen können.



Bei allen Ideen und laufenden Projekten muss ich allerdings auch immer wieder lernen und akzeptieren, dass vieles nicht so vollständig und so schnell umzusetzen ist, wie ich es mir wünschen würde und das man dran bleiben muss, um größere Vorhaben zu realisieren.

In der nächsten Legislatur freue ich mich besonders auf die Kampagne, bei der die Planungen schon im vollen Gange sind – muss jedoch auch ehrlich zugeben, dass meine zeitlichen Kapazitäten und Anwesenheiten in den kommenden drei Monaten durch das Praxissemester ein wenig eingeschränkt sind.

Trotz allem möchte ich meine Arbeit im NaMoIn sehr gerne fortsetzen und euch weiterhin im StuPa Bericht erstatten und auch der gesamten Studierendenschaft weitmöglichste Transparenz bieten.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir erneut die Chance dazu gebt und bin immer offen für eure Anliegen, Anregungen und Kritik.

Liebe Grüße,

Mirjam

An die Mitglieder des Studierendenparlaments

**Juso-Hochschulgruppen**

Willy-Brandt-Haus  
Wilhelmstr. 141  
10963 Berlin

Fon: +49 (0)30 25991-285

Fax: +49 (0)30 25991-415

E-Mail: [juso-hsg@spd.de](mailto:juso-hsg@spd.de)

Münster, 06.03.2023

## **Bewerbung studentisches Verwaltungsratsmitglied**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Im April setzt sich ein neuer Verwaltungsrat zusammen und da ich der Hochschulpolitik noch nicht ganz den Rücken kehren kann nach meinem Ausscheiden aus dem AStA, würde ich mich über eure Unterstützung bei meiner Bewerbung um eure Vertretung im Verwaltungsrat des Studierendenwerks freuen.

Insbesondere seit der Pandemie, aber auch seit dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine spüren wir vor welchen Herausforderungen die Studierendenwerke stehen. Gestiegene Lebensmittelpreise und Nebenkosten, immer weiter steigende Mieten und knapper Wohnraum oder die angebliche Umstellung des BAföG-Antrags auf einen digitalen Antrag beschäftigen auch das Studierendenwerk hier vor Ort. Der sich jetzt erhöhende Beitrag zum Studierendenwerk ist nur die Spitze des Eisbergs. Als AStA-Vorsitzende habe ich mich bereits mit einem Großteil dieser Themen auseinandergesetzt und gemeinsam mit der Juso-HSG und Campus Grün versucht gegen steigende Mensapreise und Mieten anzugehen. Im Kern bleibt das, was wir als Juso-HSG fordern: Die Ausfinanzierung der Studierendenwerke, und zwar eher heute als morgen!

Als Mitglied des Verwaltungsrates möchte ich mich vor allem für diese Forderung einsetzen und klare Ansagen an die Landesregierung formulieren. Aber auch die Arbeit vor Ort, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern wird eine Herausforderung, der ich mich stellen will. Es braucht ausreichend, günstigen Wohnraum, weswegen der Erwerb des Polizeipräsidiums und der JVA durch das Studierendenwerk ein Kernanliegen sein wird.

Perspektivisch sollte es ein Ziel des Studierendenwerks sein, wieder vermehrt günstige Mensagerichte anzubieten sowie das Angebot auszubauen. Hierzu zählt insbesondere das Angebot der Abendmensa. Nach der Mensaumfrage letztes Jahr gibt es sicherlich viele Punkte, die angestoßen vom Verwaltungsrat noch umgesetzt werden können.

Dass es im Studierendenwerk viel zu tun gibt, muss ich euch sicherlich nicht erzählen, ich bin auf jeden Fall motiviert, die vielen Probleme anzugehen und das Beste für die Studierenden herauszuholen!

Sozialistische Grüße,

Madita

## Bewerbung als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster

13.03.2023

Liebe Parlamentarier\*innen,

ich möchte mich als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster bewerben.

Durch meine Arbeit im Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur bin ich in den vergangenen Monaten viel mit dem Studierendenwerk in Kontakt gekommen und habe dadurch Gefallen an der Idee gefunden, die Entwicklung dieses Unternehmens im Rahmen der Tätigkeit im Verwaltungsrat mitzugestalten. Im Austausch war ich bisher vor allem mit der Nachhaltigkeitsmanagerin, aber auch mit dem Geschäftsführer. Und mit der FH Münster hatte ich vorletzte Woche ein Treffen, um über deren Ziele und Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk zu sprechen und mögliche gemeinsame Vorhaben und Ziele auszuloten.

Ich halte für sehr wichtig, dass das Studierendenwerk in den kommenden zwei Jahren große Schritte hin zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Ausrichtung macht und zwar in allen Abteilungen. Insbesondere die Bereiche Ernährung/Mensa und studentisches Wohnen müssen mit den Bedürfnissen und der Lebensrealität der Studierenden vereinbar sein und Veränderungen ambitioniert angegangen werden. Den in den Startlöchern stehenden Prozess zu einer Nachhaltigkeitsstrategie möchte ich als Verwaltungsratsmitglied gerne vorantreiben und kritisch begleiten.

Ein großes Problem für die Studierendenwerke sehe ich in der mangelhaften Finanzierung durch das Land – sichtbar wird dies nun in einer drastischen Erhöhung des Studierendenbeitrags, der die Semestergebühren weiter in die Höhe treibt. Das Land NRW muss hier klar in die Pflicht genommen werden, die Studierendenwerke und damit auch die Studierenden nicht allein auf Kosten sitzen zu lassen, die sie sich nicht leisten können.

Sollte ich gewählt werden, bin ich gespannt auf die Arbeit mit den anderen neuen Verwaltungsratsmitgliedern und hoffe, für einige meiner Standpunkte Gleichgesinnte zu finden. Ich möchte dieses Amt gerne neben der Tätigkeit im NaMoIn übernehmen, weil ich die Verknüpfung beider Tätigkeiten für sehr sinnvoll halte, da so Informations- und Kommunikationswege vereinfacht, verkürzt und intensiviert werden können und es für mich viele inhaltliche Überschneidungen gibt.

Über eure Unterstützung würde ich mich freuen.

Viele Grüße,

Mirjam

# BEWERBUNG STUDENTISCHES VERWALTUNGSMITGLIED

FLORIAN BECKER

Münster, 08.03.2023

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

im April setzt sich ein neuer Verwaltungsrat zusammen und da ich mich gerne für die Interessen meiner Mitstudierenden einsetzen möchte, würde ich mich über eure Unterstützung bei meiner Bewerbung um eure Vertretung im Verwaltungsrat des Studierendenwerks freuen.

Die Mensapreise sind im letzten Jahr radikal gestiegen. Jetzt stellt sich die Frage bei einigen meiner Freunde, ob man sich die Mensa überhaupt noch täglich ohne Weiteres leisten kann. Das halte ich für äußerst problematisch, zumal man zuvor oft genau aus diesem Grund dorthin gegangen ist. Die übermäßig erhöhten Preise spiegeln keinesfalls eine Verbesserung des Essensangebots wider. Auch dieses muss sich deutlich verbessern. Statt eines Gerichts werden einzelne Essenskomponenten serviert, die kaum zusammenpassen. Als Mitglied des Verwaltungsrates werde ich mich entschieden gegen die erhöhten Preise und für eine Verbesserung des Angebots einsetzen.

Aktuell beziehe ich selbst ein Zimmer in einem Wohnheim des Studierendenwerks und weiß somit sehr gut über die aktuelle Lage und die Bedürfnisse meiner Mitbewohner Bescheid. Als Mitglied des Verwaltungsrates möchte ich meine Sicht und Erfahrungen als Bewohner mit in die zukünftigen Entscheidungen einfließen lassen.

Ziel des Studierendenwerks sollte es vor allem sein, den Studierenden ein Angebot zu stellen, dass ihnen ein Studium auch mit beschränktem Budget ermöglicht. Liberale Chancengerechtigkeit ist nur möglich, wenn sich jeder ein Studium leisten kann!

Mit besten Grüßen

Florian Becker



Juso-Hochschulgruppe Münster | Bahnhofstraße 9 | 48143 Münster

**Juso-Hochschulgruppe Münster**

Bahnhofstraße 9  
48143 Münster

E-Mail: [jusohsg@uni-muenster.de](mailto:jusohsg@uni-muenster.de)

An die Mitglieder des Studierendenparlaments

Münster, 23. Februar 2023

## **Antrag: Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023**

Liebe Mitglieder des 63. Studierendenparlaments,

nach § 46 unserer Satzung werden zu Beginn des Jahres zwei Studierende für die Kassen- und Rechnungsprüfung des abgeschlossenen Haushaltsjahres gewählt. Für die Ausschreibung der entsprechenden Stellen schlage die Formulierung auf der nächsten Seite vor.

### **Zur Begründung:**

Der Antrag und die Ausschreibung sind analog zu der des letzten Jahres

Mit solidarischen Grüßen

Madita Fester für die Juso-Hochschulgruppe

## **Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023**

Liebe Studierende,

das Studierendenparlament der Universität Münster sucht zwei Studierende für die Durchführung der Rechnungsprüfung und Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2021.

### **Aufgaben bei der Rechnungsprüfung**

- Kontrolle des Rechnungsergebnisses 2022
- Umfangreiche Prüfung der Kassenbelege
- Anfertigung eines Prüfungsberichtes

### **Aufgaben bei der Kassenprüfung**

- Zweimalige Kassenbestandsaufnahme im Jahre 2023
- Überprüfung einzelner Buchungsvorgänge
- Anfertigung eines Prüfungsberichtes

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

- Die Bewerber\*innen müssen immatrikulierte Studierende der Universität Münster sein
- Die Bewerber\*innen dürfen nicht Mitglied des AStA, einer Fachschaftsvertretung, eines Fachschaftsrates oder des Studierendenparlamentes sein
- Kenntnis der doppelten und der kameralistischen Buchführung
- Kenntnis der Vorschriften des Landes NRW und der Studierendenschaft der Universität Münster über die Haushalts- und Wirtschaftsprüfung

### **Honorar**

- € 820,- pro Person

### **Bewerbung**

- Bewerbungen sind schriftlich beim Präsidium des Studierendenparlamentes, Schlossplatz 1, 48149 Münster oder per Mail an [stupa@uni-muenster.de](mailto:stupa@uni-muenster.de) abzugeben.  
Weitere Informationen erteilt das Präsidium gern per Mail

**Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023**

01.03.2023

## **Antrag: Änderung der Geschäftsordnung | Mitglieder Zentraler Wahlausschuss**

Liebe Mitglieder des 65. Studierendenparlaments,

das 65. Studierendenparlament möge folgendes beschließen:

Ergänze in der Geschäftsordnung in §42 (1) folgenden Satz: „Im Zentralen Wahlausschuss sind Stellvertreter\*innen optional.“

**Zur Begründung:** In der Praxis sind stellvertretende Mitglieder im ZWA nicht notwendig und wurden in der Vergangenheit auch nicht gewählt. Die vorgeschlagene Änderung dient der Beseitigung aller Unklarheiten im Bezug darauf.

Mit sozialistischen Grüßen

Gabriel Dutilleux für die Juso-Hochschulgruppe